

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Der Seelen Rittersporn ... Thayl

Das ist: Andächtige Betrachtungen, inbrünstige Gebett und Seufftzer zu
Gott ... auf alle Tag der Wochen gestöllt ..

Ynßprugg, 1639

Vnser lieben Frawen Wochen

[urn:nbn:de:bsz:31-160631](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-160631)

Glieber Herr Jesu Christe/ein Sohn
des lebendigen Gottes/vnnd aller
Welt Schöpffer vnnd Erlöser / komb
mir zu hilff/ daß ich in bösen sündlichen
Gedancken nit verführt werde/ Amen.

Glieber Herr Jesu Christe/ein Sohn
des lebendigen Gottes/ der du vor
dem Richter geschwigen hast/ regier
vnd halte mein Zung/ bis daß ich ver-
stehe vnd gedenc/ wie vnd was ich re-
den solt/das nit wider Gott/wider mei-
nen Nächsten / vnnd wider meiner
Seelen Heyl sey/ Amen.

Glieber Herr Jesu Christe/ein Sohn
des lebendigen Gottes/ der du ge-
bunden vnd gefangen bist worden/res-
gier alle meine Glieder/ auff daß alle
meine Werck kommen zu einem gueten
seligen End/ Amen.

Unser lieben Frawen Wochen.

Das ist :

Andächtige Betrachtungen / von der
aller seligsten Junckfrawen vnd Muetter
Gottes Maria/ gestellt auff
alle Tag der Wochen.

Mon:

Montag.

Zu Gedächtnuß der Empfängniß
der heiligsten Junckfrawen. Im
Namen Gott des Vatters/ vnd des
Sohns/ vnd des H. Geistes/ Amen.

Lasset vns auff das andächtigt be-
gehen die Empfängniß Marie/ damit
sie für vns bitte/ vnsern Herrn Iesum
Christum.

1. O drey mal allerheiligste Junck-
fraw/ es wirdt zwar derjenige/ welcher
alles so thümblich vnd glorwürdig von
dir außgibt / nit abweichen von dem
Zweck der Warheit / aber darneben
wirdt er niemal die größe deiner Wür-
digkeit mit einiger Red genuegsamb
künden außsprechen. Aue Maria.
2. O Göttliche vnd einige Bild-
nuß/ bey welcher der Werckmeister
Gott selbst ist erfunden worden. Aue
Maria.
3. O selige Wurzel/ welche die ge-
nedigtste Junckfraw herfür gebracht/
daruon der Prophet Isaias sagt: Es
wirdt

wirdt ein Rueth vom Stamm Jesse
herfür kommen / vnnnd ein Bluem von
seiner Wurzel auffgehen / auff welcher
der Geist des Herzen ruhen wirdt. Aue
Maria.

4. O selige Junckfraw / welche die
himmlische Glorj getragen / vnnnd die
Welt mit dem lieblichisten Geruch der
allerschönsten vilfältigen / vnd wolries-
chenden Blümlein / des himmlischen Pa-
radeyß erfüllet hast. Aue Maria.

5. O Maria / reynner als das beste
Gold / reynner als alle andere / sowol
leibliche als geistliche allein erschaffne
Creaturen. Aue Maria:

6. O wunderbarliche / vnd aller Eha-
ren würdigiste Junckfraw / vñ sonders
ehrwürdiges Weib / vber alle andere
Weiber verwunderlich / dann du bist
ein Widerbringerin der Eltern / ein Er-
halterin der Nachkömmlingen. Aue.

7. O schönstes vnd warhafftig him-
mlisches Zweig / köstlicher vor allen an-
dern / heiliger als alle samentlich. Aue.

S. D

8. O schönstes holdseligistes Töchterlein/ O zarte unbefleckte Lilien/ die du mitten vnder den Dornern herfür gewachsen/ vnd auß dem alleradelichisten Königlichen Geschlecht geboren bist. Aue Maria.

9. O ganz liechter Wolck vnd schattiger Berg/ dessen Schatten nit kombt vber das vndanckbare Jüdische: sonder vber das außersöhlte Volck Gottes/ das heilige Geschlecht/ mit deinem Mütterlichen Liecht erleuchtend. Aue

10. O Junckfraw/ ein sehr verwunderlicher Schatz der Kirchen/ dieweil in dir das größte Geheimnuß gelegt. Aue Maria.

11. O Göttlicher Tempel vnd irdischer Mensch. O todte Säule/ vnd lebendigmachende Säule/ die du mit deinem Liecht nit führest dz fleischliche Israel so vertriben/ sonder dz geistliche/ welches du zu dem wahren Liecht der Erkenntnis gebracht/ erleuchtest mit Göttlichen Sacklen. Aue Maria.

12. O

92. O Fürsichtigkeit / O wunder-
barliche Gnad vnd Rath / von Ewig-
keit her erkennt vnd beschlossen / war-
hafftig wohnet der H. Geist inn der
Junctfraw / vnd die Krafft des Aller-
höchsten vberschattet sie / wie es im ewi-
gen Rath erkennt vnd beschlossen. Aue.

13. O Allerseligiste vnder den Weis-
bern / in welche vberflüssig geflossen die
allergröfste Gnad / darumb du dann
auch nach deinem Wort Jesunder
würdig bist / daß dich alle Geschlechter
sollen selig sprechen. Aue Maria.

14. O allerliebste Tochter Joas-
chims vnd Aüe / zumahl wahre Fraw /
nimme an das Gebett des Sünders
der dich innbrünstiglich liebt / vnd zu-
uerehren begehrt / mit aller schuldigster
Mittigkeit / dann allein in dir ist die
Hoffnung der wahrē Frewd / der Vor-
steher des Lebens / vnd du bist die jenige /
die vns widerbringt in die Gnad deines
geliebten Sohns / mit beständigem
Pfandschilling des Hepls. Aue Ma.

P

15. O

15. O Maria/heilig vnd vnbeslechte
Juncfraw/ errette vns von allen ge-
genwertigen Vblen / vnnnd von allen
Versuechungen des bösen Feindts.
Aue Maria.

Dein Empfendnuß/ gebenedeyt-
ste Juncfraw vnd Muetter Gottes/
hat Freud verkündiget der ganken
Welt/dann von dir ist auffgangen die
Sonn der Gerechtigkeit/ vnser GOTT
vnd Heylandt/ welcher hingenommen
den Fluech/vnd vns geben den Regen/
zuschanden gemacht den Todt/vnnnd
vns geschenckt das ewig Leben.

Verb. Bitt für vns heilige Muet-
ter Gottes.

Resp. Auff das wir der Verheiß-
ung Christi würdig gemacht werden.
Gebett.

H Ir bitten dich O Herrr/du wollest
deinen Dienern gnediglich ver-
leihen/auff das/ zugleich wie ihnen die
Geburt der Juncfrawen ist worden ein
Anfang des Heyls / also auch die an-
däch-

Gedächtnis deiner Empfindung / ihnen sey ein Vermehrung des Friedens. Durch unsern Herren Jesum Christum deinen Sohn / der mit dir vñ dem H. Geist lebt vñ regiert / wahrer Gott in alle Ewigkeit / Amen.

Erchtag.

Zu Gedächtnis der Geburt der seligsten Junckfraw Marie.

In Namen Gottes des Vatters / vñ des Sohns / vñ des H. Geistes / Amen.

Lasset vns die würdigste Geburt der gloriwürdigen Junckfraw Marie zu Gemüth führen / welche / obwol sie ein Mutter zuseyn verdient / aber die Junckfräwliche Keinigkeit dardurch nit verlohren.

I. O Adams Tochter / vñnd wahre Mutter Gottes / selig seind die Lenden / vñnd der Leib / von weichen du bist herkommen / selig seind die Armb / die dich getragen / selig seind die Leffzen / die du mit Empfahung vñnd gebung reynere

Kuß genossen hast. Aue Maria.

2. O allerheiligste Joachims vnd Anne Tochter / die du die Fürsten vnd Gewalt der Finsternuß betrogen / vnd die fewrige Pfeil des schalckhafftigen Feindts außgerilget hast / auch vnbesfleckt / zu einer Gespons Gottes / wohnend in der Schläffkammer des H. Geistes bist erhalten worden. Aue Maria.

3. O heiligste Tochter / sehr ansehnlich in dem Arm der Muetter / vnd sehr erschrocklich den widerspennigen Englen. Aue Maria.

4. O heiligste Tochter / die du mit der Milch der Mütterlichen Brüsten gespeiset / an allen orthen von den lieben Englen umbgeben bist. Aue Maria

5. O Gott-liebe Tochter / ein Preis der Eltern / welche selig sprechen alle Geschlechter / wie du warhafftig von dir selbst gesagt hast. Aue Maria.

6. O Gottes würdige Tochter / ein Ehr des ganzen Menschlichen Geschlechts / ein Erstatteerin was die erste Muetz

ger Eva verderbt vnnnd verlohren hat.
Aue Maria.

7. O heiligiste Tochter/ ein sondera
bare schöne Bier der Weiber. Aue.

8. O warhafftiges Holz des Lebēs/
welches allein würdig ist gewesen zu
tragen die Frucht des Heyls. Aue.

9. O Rosen/ die du von den Dörn
ern/ das ist von den Juden entsprun
gen/ alles mit Göttlicher Gnad erfül
let hast. Aue Maria.

10. O gütigiste Maria/ vnder allen
Geschlechtern die fürnembste/ dann du
vnder allen Wercken Gottes des All
mächtigen/ sowol sichtbarlichen als
vn sichtbarlichen/ die allerfürtrefflich
ste bist erklärt worden. Aue Maria.

11. O selige vñ alles Lobs würdigiste
Maria/ O gloriwürdigiste Muetter
Gottes. Aue Maria.

12. O Weib des Königs Dauids
Tochter / vnd zumahl des Königs al
ler Königen Gottes des Allmächtigen
selbsten wahre Muetter. Aue Maria.

13. O Herrlich begehrtes/ vnd drey-
mahl seliges Weib/ gebenedeyt bist du
vnder den Weibern/ vnd gebenedeyt ist
die Frucht deines Leibs. Aue Maria.

14. O wahre vnd gloriwürdige Dea-
mueter Marie/ welche sie gemacht zu ei-
ner Porten des Paradies/ vnd zu einer
Laiter bestellt hat. Aue Maria.

15. O reyne vnbesleckte/ aller geseg-
netiste Juncckfraw Maria/ deines groß-
sen Sohns/ der alles erschaffen/ ein vns-
schuldige/ reyne vn allerheiligiste Mut-
ter/ ein Hoffnung der Verzweifleten.
vnd armen Sünder/ wir loben dich alle-
einhelliglich/ vnd benedeyen dich/ dies-
weil du aller Gnaden voll/ hast gebor-
ren Christum Gott vnd Menschen/ wir
fallen dir alle zu Fues/ ruessen dich alle-
an/ demütig begehrende dein Hülf.
Aue Maria.

Lasset vnns mit Frolocken begeh-
ren die geburt der seligen Juncckfrawe/
auff das sie für vnns bitte vnsern Her-
ren Jesum Christum.

Verf.

Verf. Bitt für ons heilige Muetter
der Gottes.

Resp. Auff daß wir der Verheißung
Christi würdig gemacht werden.
Gebett.

WIr bitten dich O Herz/ daß du verleihest
deinen Dienern die Himmlische
Gnad/ auff daß zugleich wie ihnen
die Geburt der Junckfrawen Ist gewesen
ein anfang des Heyls/ also auch ihnen
die andächtige Gedächtnuß ihres
Geburstags/ seye ein Vermehrung
des Fridens. Durch vnsern Herrn Jesum
Christum/ welcher mit dem heilige
Geist regiert einiger vnd wahrer Gott
in alle Ewigkeit/ Amen.

Mittwoch.

Zu Gedächtnuß der Opfferung der
seligisten Junckfraw Maria.

In Namen Gott des Vatters /
vnd des Sohns/ vnd des H. Geistes / Amen.

Selige Muetter Gottes Maria/
ewige

ewige Junckfraw/ein Tempel des Herren/vnd des H. Geistes Heiligthumbs Haus/du hast allein ohne Beyspil gefallen vnserm Herren Jesu Christo.

1. O junckfräwlicher Leichter/welcher Fehr vnd Del vnabsonderlich vereiniget hat eingeführt vns zuerleuchten. Aue Maria.

2. O junckfräwlicher Leichter/welcher von dem höchsten Thron empfangen drey helle Leichter/deren eins vnauflöschlich mit dem Göttlichen/einer Substanz vnd Wesen/vnd der Welt einen neuen Glanz zugeben/erschinen ist. Aue Maria.

3. O junckfräwlicher Leichter/von welchem Gott durch den Propheten spricht: daselbst will ich herfür ziehen das Horn Davids. Ich hab meinem Gesalbten ein Licht zuegericht. Aue.

4. O Erden ohne Saamen/herfürbringend die gewünschte Frucht den Hayland der Welt. Aue Maria.

5. O Leib/der du bist der achte Himmel/

mel/ vnd höher als die sibem Firmamēt.
Aue Maria.

6. O Junckfraw / mit der Gnaden
Gottes begabt / ein heiliger Tempel
Gottes / welchen der rechte Salomon
vnd Fürst des Fridens / selbstem geistlich
erbauret vnd bewohnet hat.
Aue Maria.

7. O Junckfrawschaffe / derentwe-
gen die Engel zu dem Dienst der Mens-
chen verordnet / vnd ob sie schon zuvor
ein Abschewen ab vnserm Geschlecht /
anjeso aber sich billigen in solchem er-
frewen. Aue Maria.

8. O Reichthumb der Junckfraw-
schaffe Marie / welche so vberflüssig /
daß sie wie ein Has siedet / vnd wie ein
Wolcken regnet auff Erden / durch die
Gnad Christi. Aue.

9. O reine vnd klare Seel der seligis-
ten Junckfrawen Marie / welche noch
in dem blüenden Leib / die vbernatur-
liche Gaben erzeigt / vnd wegen noch
vnvollkommenen Leibs nit ist verhindert.

P 5 wox

den von der Vollkommenheit der Tugenden/ dieweil die Vereinigung mit Gott/ erstattet/ was nit vermöge das junge Alter. Aue.

10. O Auffstetung des Alters/ wß für Laiter der Erbarkeit/ hat sie nit an gestellt zur himlischen Hochzeit/ durch welche das ewige Wort mit newer Erniderung/ zu vns Menschē ist herabgestigen/ vnd entgegen die nider vnd iradische Natur/ durch solche bis in Him mel hinauff gestigen. Aue.

11. O Leib/ in welchem die Handschrißte gemeiner Freyheit ist gemacht worden. Aue.

12. O Tempel/ in welchem Gott den Priester/ der da ist nach Ordnung Melchisedech eingeführt/ da er ohne veränderung der Natur/ auß lauter Gütigkeit ist Mensch geboren. Aue.

13. O selige Junckfraw/ keine Taub/ vnd himmelische Braut Maria/ ein Himmel/ Tempel/ vnd Thron der Gott heit/ du hast bey dir die glanzende Sonn.

im

im Himmel vnd auff Erden Christum
den Herren: Ein liechte Wolcken/
welche den liechten Stral von Hima-
mel/Christum den Herren herfür gebē/
damit die Welt erleuchtet wurde. *Aue.*

14. O Junckfräwliche Erden/ von
welcher der ander Adam/ so älter als
der erste geboren ist. *Aue.*

15. O Junckfraw/ vnd allerfreunde-
lichste / gnädigste Quetter / sey vnser
Versöhnerin in der Stunde deß Ab-
sterbens vnd strengen Gerichts/ errette
vns von dem zukonfftigē vnauflöscha-
lichen Fewr / von den äussersten Fin-
sternussen/ vnd würdige dich für vns zu
bitten/ auff daß wir durch dein threwe-
Fürbitt / der Glorj deines geliebten
Sohns/ theilhaftig gemacht werden.
Aue Maria.

Antiph. Komme zu hülf den Ela-
lenden/ stärke die Kleinmütigen/ tröste
die Erarigen/ bitt für das Volck/ für
die Geistliche/ für dz andächtige weiba-
liche Geschlecht/ lasse erfahren allen
dein

dein Hülf/ die begehē dein heilige Op-
ferung.

Verk. Bitt für vns heilige Mueter
Gottes.

Resp. Auff daß wir würdig ge-
macht werdē der Verheissung Christi.
Gebet.

Gott/ der du die heilige vnd all-
zeit reine Junckfraw Maria/
ein Wohnung des H. Geistes
wollen inn dem Tempel auffgeopfert
werden verleyhe vns/ damit wir wür-
dig werden/ durch ihr Fürbitte in dem
Tempel deiner Glorj auffgenommen
zuwerden. Durch vnsern Herrn Ie-
sum Christum/ &c.

Pfingstag.

Zu Segächtnuß der Verkündigung
der seligsten Junckfrawen Marie.

Im Namen Gott des Vatters/ vnd
des Sohns/ vnd des heiligen Geists/
Amen.

Der H. Geist wirdt vber dich kommen
Maria!

Maria/ fürchte dich nit/ du wirst in deinem Leib empfangen den Sohn Gottes. *

1. O Glaubens Bundenuß/ O Glaubens Geheimnuß/ der Engel verspricht der Junckfräwen/ daß sie werde einen Sohn gebäre: die Junckfraw erschreuet sich/ vñ begehrt ein Muetter zu werden: derhalbē dises ein grōßes vñ heylsames Geheimnuß/ dieweil sie also geboren/ daß sie zumahl ein Muetter vnd Junckfraw kan genennet werden. Aue.

2. O unbefleckte Vereinigung/ anstatt des Manns/ ist die Red/ anstatt des Weibs ist das Gehör: mit solchem Glantz vñ mit solcher Reinigkeit wurde empfangen vnd geboren der Sohn Gottes. Aue Maria.

3. O ganz lieblicher/ ehrwürdiger/ recht gloriwürdiger/ vnd verwunderlicher Grueß/ je weniger solcher bey vns Menschen gehört worden/ je mehr gebürt er der Würdigkeit Marie. Aue.

4. O Weib/ vber alle Weiber gebenedeyet/

4. niedenel/ welche zwar keinen Mann er-
 kennt/ aber einen Mann umgebē hat/
 mit ihrem juncckfräwlichen Leib. Aue-
 5. O Maria/ du bist warhafftig vol-
 ler Gnaden/ daß also bist du gegrüßet
 worden/ von dem H. Erzengel Ga-
 briel: begrüßt seyst du voller Gnaden.
 Aue Maria.
6. O Maria / du würdest nit mehr
 (sagt der Herz) hinfüro genennet wer-
 den ein Verlassne / dein Erden würde
 auch nit mehr hinfüro genennet werden
 ein Trostlose/ daß du darumb sollest un-
 fruchtbar seyn / dieweil du ein Juncck-
 frau / sonder wirst genennet werden:
 Mein Will/ dz ist: mein geliebter Trost
 ist in ihr: dann der Herz hat ein Wol-
 gefallen ab dir/ daß dein Erde soll be-
 wohnt werden. Aue Maria.
7. O Leib/ der du bist ein Himmel/
 habend sibē Zirckel/ vnnnd sähiger als
 sie alle. Aue Maria.
8. O allerweyffeste Muetter / vnder
 allen die würdigiste eines solchē Tons.
 Aue Maria.

9. O vnbeslechte Junckfraw/vnd als
 lezeit zuegeschlossene Porten des Hey-
 ligthums/ eröffne dich sicherlich Gott
 deinem Herzen / dann er vor längst die
 zuegerüfft: Thue mir auff mein Schwe-
 ster/mein Freundin. Aue.

10. O heiliger Leib/ der du GOTT
 trägst / in welchem die Handschrieffe
 der Sünd aufgelöscht/vnd Gott ohne
 Verlekung der Gottheit ist Mensch
 worden. Aue Maria.

11. O Maria warhafftig voller
 Genaden/wer wirdt dise gnad genueg-
 samb können erklären / vnnnd für solche
 gnuegsamb können dancksagen? Aue
 Maria.

12. O selige Maria / welcher würde
 dir schuldigste Danckbarkeit/vnnnd ge-
 bürendes Lob/ würdiglich können wi-
 dergelten/diewell du mit deiner sonders
 baren verwilligung bist zuhülff kommen
 der armfelige vñ verlorren Welt? Aue.

13. O seliger Leib/welcher in der güte
 also fürtrefflich/ daß er an sich gezogen
 die

die Güter der Seelen: dann in allen andern kaum die Seel rein genueg ist/ bey ihr zu haben den H. Geist/ aber da ist gar der Leib ein Wohnung des heiligen Geists. Ave.

14. O wunderbarliche vñ tieffe Demueth Marie! nimme wahr: der Engel nennet sie voller Genaden/ verheisset ihr/ daß der H. Geist werde ober sie kommen. Maria wirdt erhebt zu einer Muetter des H. Erren/ Maria wirdt jetzt allen Creaturen vorgezogen/ Maria wirdt jetzt erküeset zu einer Frawen Himmels vñnd der Erden/ vñnd obernimmet sich dessen alles im wenigsten nicht/ sonder ernidriget sich mit wunderlicher Demuet: Nimme wahr ein Dienerin des Herren. Ave Maria.

15. O Muetter der Barmhertzigkeit/ durch dich haben wir bekommen/ auff dem Tisck des H. Sacraments des Altars die Frucht des Lebens/ bitt für vnns/ daß wir auff dem Tisck der ewigen Frewd vñnd Seligkeit bekommen

men eben die Frucht des Lebens/ **J**esum die gebenedeyte Frucht deines Leibs. Aue Maria.

Antiph. Der Engel Gabriel sprach zu Maria: Begrüßet seyest du voller Genaden/ der Herz ist mit dir/ du bist gebenedeyet vnder den Weibern.

Verß. Der Engel des Herzen hat verkündiget Marie.

Resp. Vnd sie hat empfangen vom H. Geist.

Gebete.

Gott der du gewöllt hast/ das durch die Verkündigung des Engels/ dein Wort solle von dem junckfräwlichen Leib Marie Fleisch annehmen: Verleyhe vns demütig bittenden/ das zugleich/ wie wir vestiglich glauben/ dise höchste Juckfräwein wahre Mütter Gottes zuseyn/ also auch vns von dir/ durch ihr Fürbitt geholffen werde. Durch vnsern Herren Jesum Christum deinen Sohn/ welcher mit dir lebt vnd

A regiert

regiert / sambe dem H. Geist wäher
vnnnd einiger G. D. in alle Ewigkeit/
Amen.

Freitag.

Zu Gedächenuß der Heimbsuechung
der seligisten Junckfraw Marie.

Im Namen Gott des Vatters/ vnnnd
des Sohns/ vnnnd des H. Geists/
Amen.

Selig bist du Maria / die du ge-
glaube hast/ dann es wirdt in dir voll-
bracht werden/ was zu dir gesagt ist vö
dem Herren.

1. O Allmacht dessen / der geboren
wirdt/ O Großmächtigkeit dessen/der
vom hohen Himmel auff die Erden
herunder steigt/ Er war noch in Muet-
ter Leib/ vnnnd war auß Muetter Leib/
von dem H. Joanne Baptista begrüßt.
Aue Maria.

2. O Leib grösser als der Himmel/
der Gott in sich beschloffen. Aue.

3. O Leib/ der du das vnaufsch-
liche

liche Liecht sibemahl leichtender Ge-
naden in dir hast. Aue Maria.

4. O selige/die allein vnder den Wet-
bern gesegnet/allein von dem all gemei-
nen Fluech ledig/allein vñ dem schmer-
ken der Gebärenden besreyet Aue.

5. O wunderbarliche Wohnung O
vnaussprechliches wohnen / Den alle
Himmel vnd Erden erschaffne größe
nit können begreifen / hat der Junc-
fräwliche Leib Marie begriffen. Aue.

6. O Gott annemblicher Glaub /
O Gott wolgefällige Demueth / O
GOTT auffgeopferte willige Gehor-
samb der seligisten Juncfrawen Ma-
rie lieblicher als alles Opffer. Aue.

7. O wunderbarliche Bekannnuß/
vnd wunderbarliche Demuet / die seli-
ge Juncfraw bekennet / daß / der alles
ansihet / hab in ihr angesehen allein die
Demuet / darauff ihr Seligkeit verkün-
diget / Von welcher Zeugnuß gibt /
noch heutigs Tags / die ganze Welt.
Aue Maria.

Dz

8. O

8. O Brennender Busch/ der du nit
verbrunnen / O schönes vnnnd offnes
Feldt / O blüende Ruethen Aarons/
warhafftig bist du die Ruethen geweest/
vnnnd dein Sohn die Blüemen / dann
auß der Wurzel Davids vnnnd Salo-
mons / ist Christus vnser Erschaffer /
Allmächtiger Gott vnnnd Herz herfür
geschossen. Aue.

9. O Leib grösser vnd höher als die
siben Himmel. Aue.

10. O glückseliger Behorsamb der se-
ligisten Jungfraw Marie / O anseh-
liche Gnad/ welche/ als bald sie demü-
tiglich von ihr hett geben den Glau-
ben/ hat der Erschaffer der Himmeln/
von ihr Fleisch vnd Bluet genommen.
Aue Maria.

11. O wie vast hat sich erfrewet der
himmlische Vatter in Maria/ vñ Ma-
ria in dem himmlische Vatter /da sie ge-
sprochen: Mein Geist hat sich erfrewet
in Gott meinem Heylandt. Aue.

12. O Wunder/ ober Wunder/ Gott/
dessen

dessen Sitz der Himmel/ vnd die Erden
sein Fuesschemel / der einen gleichen
Königliche Thron der Ewigkeit mit dem
Vatter hat/ wirdt in der Junckfrawē
Leib beschlossē. Aue Maria.

13. O Leib / in dem die Waffen wi-
der den Todt geschmidt. Aue Maria.

14. O wie recht vnd wol wirdt der
jenige ein Blumb. genennet / der von der
Junckfräwlichen Ruethen herfür ge-
wachsen / in welcher wir vns jederzeit
zuverwundern haben. Aue Maria.

15. O Quetter der Barmhertig-
keit / werde ersättiget mit der Glorj dei-
nes Sohns / vnd was dir vbrig / würff
den Kleinen herunder / du sittest an dem
Tisch als die Fraw / wir aber seind vn-
der dem Tisch als dz Hündlein: Gleich
wie die Augen der Dienerin / seind in
den Händen der Frawen / also erwartet
mit verlangen / dieses hungerige Haus /
die nothwendige Speiß des Lebens vñ
dir. Aue Maria.

Als Elisabeth den Gruess Marie

D 3 hörete!

höretel ruffte sie mit grosser Stim-
heraus vñ sprach: Woher kombt mirs/
dass die Wuetter des Herren zu mir
kombt.

Verk. Gebenedeyt bist du vnder
den Weibern.

Resp. Vñ gebenedeyt ist die Frucht
deines Leibs.

Gebett.

W Ir bitten dich O Herr / verleyhe
deinen Dienern die himlische Ges-
nad / auff das / gleich wie ihnen die Ge-
bart der seligen Junckfrawen ist gewes-
sen ein Anfang des Neyls / also auch
ihnen seye / die andächtige Gedäch-
nuß ihrer Heimsuechung ein Ver-
mehrung des Fridens. Durch vnsern
Herrn Jesum Christum / c.

Sambstag.

Zu Gedächtnuß der Keynigung der
seligsten Junckfrawen Marie.

Im Namen Gott des Vatters / vnd
des Sohns / vnd des heiligen Geists /
Amen.

Der

Der Alte tragt das Kind / vnd das
Kind regiert den Alten: den die Junck-
fraw geboren / vñ ein Junckfraw nach
der Geburt verbliben / hat disen / den sie
geboren / angebetet.

1. O warhafftig newe Wunderwerk:
Er ist empfangen worden ohne Verles-
ung der junckfräwlichen Keinigkeit /
vnd ist geboren worden ohne Schmer-
zen: Der Fluech Eue ist in vnserer
Junckfrawen geändert / dieweil sie ei-
nen Sohn ohne Schmerzen geboren.
Aue Maria.

2. O Wunderlicher Feldtbaw / vort
welchem ohne Saamen entsprungen
der die ganze Natur erbauet hat. Aue.

3. O Vnerhörte Erneuerung / die
Junckfraw hat geboren / vnd ist nach
der Geburt reyn vnd unbefleckt verblis-
ben. Aue Maria.

4. O glückselige Kindelbeth / ab wels-
cher sich erfrewen die lieben Engel /
herzlich wünschen die Heiligen / dieweil
sie den Verlorenen nothwendig / vñnd
den Vertribnen fast nutzlich. Aue.

5. O

5. O Heiliges vnnnd Himlisches Geheimnuß/ In der Geburt des Herren hat die Junckfraw empfangen/ ehe sie hette einen Bräutigam/ gebahr ehe sie verhelicht: vñ das zu sonderbarem Lob des Namens des HErrens geraicht/ ist/ dieweil sie nach der Geburt hat angefangen zuseyn ein Muetter vnnnd Junckfraw. Aue Maria.

6. O Wunderwerck / O Wunderzeichen/ der natürliche Lauff wirdt in dem Menschen ganz verändert. Gott wirdt von newem geboren/ die Junckfraw wirdt ohne Mann schwanger/ die keinen Mann erkandte / bekombt das Wort Gottes zu einem Mann/ ist zumahl wordē/ ein Muetter vnd Junckfraw Aue Maria.

7 O neue Vergeltung/ O Göttliche Veränderung/ die Natur hat den freyen Willen mit lauter Dörnen vñ geben herfür gebracht/ Maria aber hat den jeniaen/ der erfüllte den Willen des Vatters/ herfür gebracht: Die Natur hat

hat freywillig den Tode durch Ungehorfamb geboren/Maria aber hat den/so auß Gehorfamb den Tode erlitten/geboren. Aue Maria.

8. O grosse Geheimbnuß/O himmlische Entschliessung/ dann die Natur hat geboren/den/ der vber die Natur. Es ist ein Sohn geboren/ vnd von keinem Mann herkommen/ Die Junckfraw ist worden ein Muetter/ die Natur ein Brunnen/ der Leib ein Säugameß/ vnnnd das Töchterlein ein Gehülff/ vnd Gesellin. Aue Maria.

9. O seltsige Brüst/ welche speisen die Speiß der Engeln vnd der Menschen/ als sie die zarte Milch inn deß Kindes Mund hinein giessen. Nñ obwohlen wenig auß/ innen herauß fließt/ jedoch wirdt damit erquicket der Erschaffter der Welt. Aue Maria.

10. Muetter Gottes/ vnder allen was schön ist die höchste Zier/ Du bist vnserem Fahl zuhülff kommen/ vnnnd hast vns durch dein Geburt/ welche
vber

uber die Vernunfft zur Freyheit auff
gerichtet. Ave Maria.

11. O Tochter/vñ allzeit reine Juck-
fraw/ du hättest keines Manns von-
nöthen/das du empfiengest/dieweil der-
jenige/ den du geboren/ einen ewigen
Vatter hat/ O Tochter/ die du her-
kostest von der Erden/ vnd in Armen
einer Muetter Gottes/den Erschaffer
getragen hast. Ave Maria.

12. O Selige Juckfraw/ heilige
Muetter des Heylandts/ die du geborn
hast/ das Wort des Vatters/ so von
dir Fleisch vnd Bluet empfangen. Ave.

13. O Allergröste Gebärerin/ dero
Mütterlichem Herzen vertrauet wird/
der Erschaffer Himmels vnd der Er-
den. Ave Maria.

14. O du allerheiligiste Juckfraw/
welche so gar die Engel in Verwun-
derung gebracht: Dann sehr verwun-
derlich im Himmel/ das ein Weib in
ihren Armen trage/das Liecht. Ave.

15. O Verwundte Frau/ verwunde
unsere

vnserer Herzen/vnd erneuere dein/vnd
deines Sohns Leiden in vnsern Her-
zen. Aue Maria.

Antiph. Da die Eltern das Kind
Jesum in Tempel brachten / name ihn
Simeon auff seine Armb / benedeyet
Gott/vnd sprach: Herz/ nun laffest du
deinen Diener im Frieden fahren/ wie
du gesagt hast.

Vers. Junckfraw du bist nach der
Gebart vnbesleckt verbliben.

Resp. Mueiter Gottes bitt für
vns.

Gebete.

Merlehe vns O Gott / der du den
Lohn ewiger Seligkeit/ durch die
Fruchtbarkeit der seligen Junckfrawē
Marie ertheilet hast/ auff das wir ih-
re thewe Fürbitt erfahren / durch welche
wir verdient zuempfangen den Anfän-
ger des Lebens/vnsern HERRN Jesum
Christum/Amen.

Sontag.

Zu

Zu Gedächtnuß der Himmelfahrt/der
seligsten Junckfraw Marie.

In Namen Gottes des Vatters/
Svnd des Sohns/vnd des H. Gei-
stes/Amen.

Wo fahrest hin/ du aller verständi-
giste Junckfraw/ als ein vast scheinen-
de Morgenröth/ O Tochter Sion/
dein gestalt ist gang hüpsch vnnnd lieb-
lich/ schön wie der Mon/ außerswöhle
wie die Sonn.

I. Ddass vns vergunde wurde zuer-
kennen/ was für grosse Freuden seind
des jenigen Lebens/ zu welchem eingan-
gen die seligste Junckfraw Maria/
was für Rinckmauren des wollustba-
ren Paradeiß/ wie freundlich die Ges-
ellschaft der lieben Engel/ wie grosse
Dienstbarkeit von den Himmlen der
seligsten Junckfraw erzeigt/ vnnnd ihr
von vnzahlbaren heiligen Seelen mit
grosser vnablässlicher Trolocküg glück
gewünscht werde/ wie sonderbare Ge-
heimnuß ihr entdeckt/ wie vnaussprech-
liche

liche Frewd / welche kein Aug nie gese-
hen / kein Ohr nie gehört / inn keines
Menschen Herz nie gestigen / in ihrer
Himmelfahrt seind auff geschlossen wor-
den. Aue Maria.

2. O Gaab / welcher kein gnuegsa-
me Ehr / wie billich / kan angethan wer-
den / O aller schönste Schöne. Aue.

3. O reine Juncckfraw / heilige Mut-
ter des Herzen / der allerheiligsten vns
zertheilten Dreyfaltigkeit angenehme
Gespons : selig vnder den Weibern /
die du Gott vnd Menschen / den Er-
schaffer aller Ding / wie ein Kindlein
auff Erden geboren hast. Aue Maria.

4. O warhafftig selige Demueth /
welche dem Menschen Gott geboren /
den Sterbenden das Leben herfürge-
bracht / die Himmel ernewert / die Welt
gereiniget / das Paradeiß eröffnet / die
Seelen der Menschen von der Höll er-
lediget hat. Aue Maria.

5. O Juncckfraw vnd hohe Kueten /
wie hoch erhebst du den heiligen Opitz
bis

bis zu dem/ der da sitzt in dem Thron/
bis zu der Mayestät Gottes/ dessen kein
Wunder / die weil du die Wurzel der
Demuet gar tieff gelegt hast. Aue.

6. O Allerheiligste Junckfraw vñ
Muetter / ein Muetter des Seligmas
chers/ die du geboren dz Wort/ so ohne
Anfang/ den Sohn/ welcher mit dem
Vatter vñnd H. Geist/ von anbeginn
der Welt gewesen ist/ der Himmel vñnd
Erden erschaffen hat. Aue Maria.

7. O wahre vñnd glückselige Erfin
derin der Gnaden Maria/ welche also
groß auff der Welt/ vñnd also groß im
Himmel/ daß kein erschaffne Creatur
allein/ jemahl so grosse Gnad auff Er
den/ vñnd so grosse Glorj erfunden hat.
Aue Maria.

8. O warhafftig grosse Gnad Ma
rie/ durch welche vil der jenigen/ so von
den Lehrern vñ Vorstehern/ als Ver
zweyfflete verlassen / noch zur Barm
herzigkeit gelangen. Aue Maria.

9. O heilige Junckfraw/ ein Muet
ter

ter des ewigen Liechts / des sentgen
Liechts/ welches die Scharen der En-
gel/ vnd so gar das Aug der Seraphin/
so von vns Menschen nit kan begriffen
werden/ erleuchtet. Aue Maria.

10. O Junckfraw / tragend das
Wunderwerck des begreifflichen Ge-
heimnuß/ die du den dreyfachen ge-
wünschten Glauben der Welt verkün-
det hast: O Junckfraw/ du bist höher
worden als die Engel / erhabt vber
Cherubin vnd Seraphin/ gefallest wol
Christo dem König/ vnd würdest von
Gott/ als ein würdige Dienerin vnd
Muetter in Ehren gehabt. Aue.

11. O Adams Tochter vnd Mueter
Gottes/ O Muetter ohne Mann/
vnd Junckfraw/ die du einen Sohn
geboren hast: O wunderbarliches
Werck/ das von dir geboren in der Zeit/
der ist verblibe in seiner Ewigkeit. Aue.

12. O selige Junckfraw / wie vilen
Junckfrawen / würdest du entgegen
kommen/ wie vil würdest du/ als die dem
Herrn

Herrn ombfangen/ziehen/sprechendes:
dise Juncdfrawschafft/ hat reyn vnd
vnbesleckt erhalten den Thron meines
lieben Sohns / vnd die Schlafftamer
deß Bräutigams. Aue Maria.

13. O Neues/ vnerhörtes/ grosses
Wunderzeichen vnder allen: ein Weib
ist vber die Seraphin erhebt worden/
Gott ist ein wenig geringer / als die
Engel gemacht/ gesehen worden. Aue.

14. O wie ein selige Muetter / die
ohne Befleckung empfangen/ vñ ohne
Schmerzen die Arhney geboren: Se-
lig/sprach ich / bist du Muetter / durch
welche dem Menschlichen Geschlecht/
das Leben widerbracht / welche von
Himmel das Kind bekommen/vnd der
Welt den Heylandt geboren. Aue.

15. O drey mal allerheiligste Juncdfraw/
sihe vns vñ Himm an/mit barm-
herzigem Aug: von hinnen zwar füh-
re vns im Friden/ aber dorten bey dem
Thron deß Richters/ stelle vns sicher/
damit wir nit zu Schanden gemacht
werden

werden/ hülff ons/ daß wir zu der Ge-
 rechten gestellet/ von dannen fahren in
 Himmel/ vnd sambt den lieben Englen
 jederzeit loben vnd benedeyen die vners-
 schaffne / vnzertrennte / allerheiligste
 Dreyfaltigkeit/ welche in dem Vatter/
 vnd dem Sohn/ vnd dem H. Geist/ er-
 kenne vnd geehrt wirdt/ jetzt/ vnnnd alle
 zeit/ in alle Ewigkeit/ Amen. Aue Ma.

Antiph. Wer ist dise/ die auffahrt/
 als wie ein auffgehende Morgenröte/
 schön wie der Mon / außersöhls wie
 die Son/ erschrocklich wie ein wolges-
 ordnetes Kriegsheer?

Verß. Die heilige Muetter Got-
 tes ist erhebt worden.

Resp. Ober die Chör der Engel/
 zum Reich der Himmel.

Gebett.

W Ir bitten dich O Herz / verzeihe
 deinen Dienern ihre Missethat/
 auff daß/ die wir mit vnsern Wercken
 dir nit lönden gefallen / durch die Für-
 bitt der Muetter deines Sohns vn-

R

fers

fers Herren selig werden. Durch diesen
 vnsern Herrn Jesum Christum deinen
 Sohn/ der mit dir lebt/ vnd regiert/
 sambt dem H. Geist/ ein wahrer vnd
 einiger Gott/ in alle Ewigkeit/ Amen.

Folgen die sibben Büß-
psalmen / mit furker Catholis-
cher Erklärung gezogen auß den H.
Vätern/ vnd alten Kirchenlehrern /
Samt einer furzgen Letaney
vmb ein seliges End.

Antiph. Herz gedenck nit vnserer/
 noch vnserer Eltern Sünde/vnd wöl-
 lest dich nit rechen an vnsern Sünden.

Psalm. 6. Domine ne in furore.

BErz ich bitte dein Göttliche barm-
 herzigkeit (straff mich nit) in dem
 letzten Gericht vnd vrtheil) in deis-
 nem) vnuersöhnlichen (Griß) mit der
 strengen rawheit deiner Gerechtigkeit/
 (straff mich auch nit in deinem zorn) der
 vngnaden vnd der Raach/ daß du mich
 dein

Dein geschöpff woltest nach meinem absterben verdammen zum ewigen Tode.

(Herz erbarm dich mein) vnd sey mir armen Sünder gnedig/ in diesem Leben/ das mir fürwar hoch vonnöten ist (dañ ich bin krank) vnd vast sehr verwundet/ auß schwachheit vnd blödigkeit der natur/ ja von dem schwären Last vñ burde der sünden. Darumb du mein Gott vnd Herz (mach mich gesund) durch die Düg vnd Rew/ stärck mich auch durch dein Göttliche Gnad (dañ meine Bein seind betrübt) vnd ganz erschrocken/ darzue seind sie zerbrochen vom schwären fall der Sünden/ sambt aller meiner innerlichen Kräfte vnd Stärke.

(Vñ mein seel) die sich vmb der sünd willen erzittert (ist vast sehr betrübt) ab der strengen Ersuchung des letzten Gerichts (aber du Herz) vnd mein Gott/ du wilt doch nit den Tode des Sünders. Darumb lieber Herz (ach wie lang) wilt du verzug haben/ mir zuhelffen/ vnd mich auch gesund zumachē.

R 2

Herz

(Herr wende dich) vñ lehre dich ab vñ
 der schärpfe deiner Göttliche gerechtige
 feit/ zur süsse deiner vnaussprechlichen
 barmherzigkeit (vñ erledige mein seel) vñ
 gewalt des Teufels/ dann dem Wollust
 des vppigē Fleisches ist sie ganz vñ gar
 anhengig/ ja sie ist gebunden zusündigē
 auß böser gewonheit/ Darumb (mach
 mich heilwertig) vñ hilff mir vñ der obli-
 genden gefehrligkeit (vmb deiner) Gött-
 liche barmherzigkeit willen) die für war
 mein einzige Hoffnung.

(Dann keiner ist in dem todt) der sün-
 den/ auch keiner nach dem zeitliche todt:
 (der deiner inngedenck sey) mit frucht-
 barlicher bekantnuß zum Heyl (in der
 Höllen aber) der ewigen Verdammnuß
 (welcher will dich loben) gewislich kei-
 ner/ sondern vil ehe werden sie dich lä-
 stern.

(Ich hab gearbeitet) vñ möglichen fleiß
 angelegt/ für die gnuegthüung der sün-
 den (in meinem seuffzen) durch Kew vñ
 Leid auß jnerlichem Herzen ja (ich will
 wäschen)

waschen) vnd reinigen (durch jede) ver-
 finsterte (nacht) der sünden (mein) lust-
 girigs (Beth) auch mein Gewissen/ das
 kein mackel da bleibe/ darzu (will ich mit
 meinen) reuolaidigen vnd büßenden
 (trähern/ mein Bethleger) der emfind-
 ligkeit mit Züchtigung vnd Casteyung
 (befeuchtigen) dann lieber Herr Gott/
 mein sündhaffte Seel/ ist in sollichem
 Bethleger krank gelegen.

(Mein) iüterlichs (Aug) des herkes/
 nemblich mein gemüt vnd vernunft (ist
 betrübt) vnd erzittert (von dem) erstam-
 ten (Grimm) der sich für wahr erheben
 wirdt/ in dem letzten Urthell/ das nit ist
 zuuerrundern (dann ich bin eraltet) vñ
 erstarret in den Sünden. (zwischen allen
 meinen Feinden) der Teufel vnd der bö-
 sen Menschen/ dann ich hab ihnen mit
 sündigen gleichförmig hinzue gestimbt.

(Weicher) weit. (ab/ von mir alle)
 geistliche schalckheiten/ nemblich/ du bö-
 ser geist/ sambt allen deinen gliedern (die)
 vn vnderlaß (bosheit würcken) in dem se

R 3

die

Die menschen für vnd für reißet vnd ver-
sücht zusündigen (dann der Herr) Gott
aller erbarmung (hat erhöret die) traw-
rend vnnnd kläglich (stimm meines weis-
nens) in dem er auffgenommen hat
mein rewlaidige Bueß.

(Der Herr/hat erhört mein) flehliche
(bitt) als er mir hat nachgelassen meine
sünd (der Herr) Gott himlischer Vatter
(hat mein Gebett) das jetzt sicher ist Zu-
gend zubekommen (angenommen) als er
mir armen Sünder hat gnad verlihen.

(Es sollen sich schämen) von meinē
Exempel/ vmb der sünden willen (vnd)
darzü mit grosser Reu sollē (vast hefftig)
auff grosser forcht (betrübt) vnd beküma-
mert (werden) deß letzten Gerichts vnd
Zurtheils halber (all meine feind) so etwo
meinem Heyl seind zuwider gewesen/ ja
(sie sollen sich bekehren) zu Gott dem
Herrn (vnd sich schnell) vnd bald (schä-
men) in der erinnerung sñrer Sünden/
derer sie sich vorzeiten berühmet haben/
auff das sie die Bueßwürckung nit len-
ger verziehen.

Ge

Gebete.

Gott himmlischer Vatter/ der du
 künfftig kommen würst/ in deiner er-
 löschlichen vnd großmächtigisten Ma-
 jestate / das ganz menschliche Geschlecht
 zu vrtheilen/ Erbarm dich vnser in diesem
 Leben/ daß wir in dem grossen Tag deß
 Zorns/ deines Grimmens vnd Raach nit
 verdambt werden zur höllischen Peinigüß.
 Sonder/ lieber Herz/ wede ab die schärfste
 der Gerechtigkeit zur Süesse deiner
 Götlichen Barmherzigkeit/ vnd erledige
 vnser Seelen von dem Gewalt der Sün-
 dernuß/ auff daß wir in vnserer Schwach-
 heit vnd Seuffzen/ allzeit bewahrt syn mit
 deiner Götlichen Genad. Durch vnsern
 Herren Iesum Christum deinen Sohn
 der mit dir lebt vnd herschet/ sambt dem
 H. Geist in Ewigkeit/ Amen.

Psalm. 31. Beati quorum. &c.

Selig seind) dise in der Hoffnung/
 vnd auch in der gnaden (denen fre-
 bosheit) vnd missethat (seind nach
 gelassen) souil die schuld berürt (vnd de-
 nen bedeckt seind) auch außgetilgt in die-
 ser zeit (die sünd) durch die büß/ auff daß
 sic

sie nit in dem lezten Vrtheil entdeckt
vnd eröffnet werden zur Pein.

(Selig) sa vber selig (ist der Mann
dem der H^{Er}) Gott (die) vollbrachte
(sünd nit hat zuegerechnet) eintweders
zur schuld/ oder zur Pein/ Darzue wol
disem (in dessen Geist) vnd Gemüt (kein
betrug ist) dann solcher hat warlich reu
vnd Leid in dem Gemüt/ so klagt er sich
auch selbst an / mit dem Mund.

(Dañ als ich hab geschwigen) die be-
kantnuß vnd beicht meiner begangnen
sünden (seind eraltet) in das böß (meine
gebain) vñ jñmerliche stärck meiner See-
len/ vnd solches ist geschehen (als ich den
ganken tag schrye) eintweders die sünd
zuwerthädigen/ oder etwas mir zuzu-
messen von der Gerechtigkeit/ oder von
den Verdiensten.

(Dañ tag vñ nacht ist) in fürweriger
trübsal (vber mich schwer wordē) mit dē
Last der vbel (dein hand) vnd göttlicher
Gewalt/ die ein sträfferin ist der Laster/
vñ darumb (ich hab mich bekehrt) vñ den

vnauffhörlichē gaiflungen (in meinem
ellend) vnd arbeitfeligkeit/ ja in der Bes
trachtung meines eignen jamers (weil
der Dorn) vnd stachel in meinem sünd
hafftigen Gewissen (wirdt angehefft)
mit einem angelstichigen Widerbiß.

(Meine sünd) deß vnderlassen (hab
ich dir kundt gethan) durch die ware be
kannnuß der Beicht (vnnnd mein Un
gerechtigkeit) vnnnd Bosheit der voll
brachten Vbel (hab ich nit) vor dir (ver
borgten) sonder entdeckt vnd eröffnet.

(Ich hab) mit starkem Fürsah (ges
sagt/ ich will) mit dem herzen/ vnd auch
mit dem Mund (bekennen) darzu auch
(wider mich) will ich selbst anklagen
(mein Ungerechtigkeit) vnnnd Gottlos
sigkeit (dem Herrn) meinem Gott (vnd
du hast mir) miltigklich auß Gnaden
(nachgelassen die Gottlosigkeit) vnnnd
Schuld (meiner Sünd) die ich gebeicht
et hab/ durch die bekandnuß meines
Munds.

(Für dise) nachlassung/ vnd verzei
hung

hung zuerlangen (wirdt ein seglicher
Heilig) der zu reinigen ist (bitte für dich)
dann keiner ist ohne Sünd/ vnd solches
wirdt geschehen (in) diser (bequemer
Zeit) der gnaden/ dieses gegenwertigen
Lebens.

(Aber jedoch) die hin vñ wider schwe-
ben (in dem Sündfluth viler Wasser)
des fleischlichen Wollusts (werden sich
nit zu ihm) nemblich zu Gott dem Her-
ren (nähen) Gnad zuerwerben/ sonder
weit von ihm enteuffert werden.

(Du) allein (bist mein) einzige Zue-
flucht in Trübsal der Versuechunge/
der Laster/ vñnd des Teufels (der mich
vmbgeben hat) vnd beleidiget in diesem
Sündflueh/ Darumb lieber Herz/ der
du bist (mein Frolockung) durch die
Hoffnung vñnd Trost (erledige mich)
gefangnen/ vñnd bey nach ertruncknen
(von denen/ die mich vmbgeben) vñnd
heimblich nachstellen/ als da seind/ die
arglistige Geister der Höllen/ vnd auch
die Anschmeichlungen der Sünd.

(Vers

(Verstand) der Weisheit (will ich dir geben) spricht der Herr/ daß du dich/ vnd auch mich erkennest (vnd will dich vnderweisen) vnnnd gerüst machen/ mit den Waffnen der Gerechtigkeit/ dem guten nachzukostien/ vnd das böß zu meiden (in dem Weg) der Duesßwürckung (welchen du) als ein Bilger (wandlern wirst) ohne einicherley Irzgang/ vnd) ich will vber dich rewlaidigen (stercken) vnd bekräftigen (meine Augen) der Gnaden/ vnd der Barmherzigkeit.

(Ihr solt nit) vernunftlos (werden wie ein) zaumlos/wild (Pferdt/vnnd) auch nit wie ein faul vnnnd stöttigs (Maulthier/ in welchem kein) Vernunfft/ oder Verstand ist) zu zäumen die empfindeliche Begirlichkeiten.

(In dem Gebiß) auch in der halffteer (vnd Zaum) der Trübsal vnd geißlung (zwing/vñ hinderhalt) (ihr) stolzmütige (Wangen) die sich ihrer kräftigen vnd Verdienste berühmen (welche) fürwar (nit zu dir nahen) in der Demütigs

mütigkeit/sonder in grossen stolzmuech
entäuffern sie sich vast weit von dir.

(Es seind vil Geislen) vnd straffü-
gen (deß verstockten rewlosen (Sün-
ders) hie in diesem Leben / vnnnd auch in
dem künfftigen (der aber in den Herren
hoffet) mit gewisser vnd wolgebürlicher
hoffnung (den) selbigen (wirdt) allent-
halb Barmherzigkeit umbgeben) die
wirdt ihn also beschirmen / vnd erretten /
daß auch dem arglistigen Höllischen
Feind / das wenigste ort nit wirdt ver-
lassen seyn / schaden zuthuen.

[Irret euch) in der Süßigkeit deß
Gemüts (in dem H Erzen) vnnnd nit in
euch (vnnnd frolocket) mit Inbrunß
deß Gemüts (ihr Gerechten) die ihr seit
gerechtfertiget / nit auß ewren Verdien-
sten / sondern auß der Gnaden Gottes
(vnnnd rühmet euch alle) mit Zeugnuß
der reynen Gewissen (die ihr sendt eines
auffrechten Herzens) die ihr auch ha-
bet ein Willen / der dem Göttlichen
Willen änlich ist.

Ge-

Gebett.

Barmherziger Gott / himmlischer Vater / wir bitten dich / wöllest vns mittheilen den Verstandt der Weisheit / wöllest vns auch rüsten mit den Waffnen der Gerechtigkeit / in diesem Weg vnserer Billger fahrt / vnd vber vns rewlaidigen / besten deine Augen der Gnaden vnd Barmherzigkeit / dann wir bekennen vnserer Vngerechtigkeiten / auff daß / wann vnserer Sünden / durch gnedige Verzeihung / bedeckt seind / vns auch vnserer Missethaten / nicht weiter zuegerechnet werden / sonder gerechtfertiget werden / alsdann mögen theilhaftig seyn der Freudten vnd Frolockung aller deiner lieben Heiligen / in deinem Himmelreich / Amen.

Psalm. 37. Domine ne. 2c.

Ach Herz / Gott himmlischer Vater / ich bitte / straff mich nit in deinem erflambten (Grim) mich armen Sünder zuverdammten mit denen die von dir verworffen seind (züchtige mich auch nit in deinem Zorn) vnd noch mit der Peinigung deß Fegfews. Dann

(Dann deine) rachgirige (Pfeil) die in diesem Leben Straffungen seind der Seelen vnd auch des Leibs (seind mir angeheffe) vnd haben mich verwundet/ nach dem ich gesündigtet hab (vnd du hast) lange zeit in vilen Dingen (ober mich) armen Sünder (gestärckt dein Hand) vnd Gewalt der Raach.

(Es ist kein Gesundheit) ja weder Ruhe noch Raft (in meinen) sterblichen (Fleisch vor dem Angesicht) vnd obligung (deines Horns) der Raach (es ist) auch (kein Frid inn meinen) innerlichen (Gebeinen) vnd Kräftein meiner Seelen (vor dem Angesicht) vnd Erinnerung (meiner Sünden) vnd obligung/ ja Ansechtung der bösen Eingebungen.

(Dann meine Bosheiten) vnd mißhandlungen/ die ihr herrschung haben/ in dem sterblichen Leib (seind ober mein Haupte) vnd Verstand (gangen) mit ihrer vile vnd grossen Anzahl/ daß sie mich auch zwingen/ vnd bringen in die
Diensts

Dienstbarkeit (vnnnd wie ein schwärer
Last seind sie) ihrer grossen menig hal-
ben (vber mich beschwärt) daß ich mein
Gemüt nit kan auffrichten zu den gues-
ten Dingen.

(meine Nasen) der Bunden (seind
sinckend vnd faul worden) in ihrem
Wollust der Sünden/ vnd Apter der
bösen Werck/ vnd dasselbig ist geschēhē
(vor dem Angesicht meiner Torheit)
vnd vnwissenheit/ Dañ ich hab solches
verlacht/ als ein schlecht geachtes ding.

(Ich bin armseltig) vñ ellend (wor-
den) als ein Knecht der Sünd/ in den
Betrübnussen des Leibs vnnnd auch der
seelen (vnd bin) darzu auch (erkrümbe)
in dem Gewissen/ vom Last der Sün-
den (bis in das End) dann zur Buß bin
ich gedemütiget/ ja (den ganzen Tag)
dieses Lebens (gieng ich betrübt herein)
des Vnmuetts halben/ dann ich forchte
die künsttliche Pein vnd Straff.

(Dann meine Lenden) des fleischli-
chen Wollusts (seind erfüllet) vnd mät-

ge

müß gemacht/ auß der Begürd Anreizung (mit) nichtigen (Verspottungen) vnd Anreizungen der Unkeuschheit/ (vnd) darumb auch (ist kein gesundheit) auch weder Ruhe noch Rast (in meinem Fleisch) das für vnd für widerden Geist begehrt zuhandlen.

(Ich bin gepeinigt) in dem Leib (vñ) vast gedemütigt, in dem Gemüt / weil derhalben allenthalb Angst vnd Noth vorhanden (hab ich geheulet) mit bitterlichem Wainen (vom Teuffzen) vñ Trawrigkeit (meines Herzens) (Dann mit schmerzlichem wainen vnd heulen/ hab ich Verzeihung begehrt meiner Sünden.

(HER) Gott Himmlischer Vatter vor dir ist) all mein (Begürd vnd) weil du ganz gützig bist/ hab ich darfür (mein Teuffzen) für meine Sünd (ist vor dir nit verborgen) Dann du erkennst die Geheimnuß aller Herzen/ auch mögen die heimliche ding dir keines wegs verborgen seyn.

Weiss

(Mein Herr) weil es den Frieden vnd Ruhe des Gewissens verloren hat (ist) es ganz (betrübt) in seinen Anfechtungen/ Daher sich dan auch aller Schmerzen erhebt/ vnd darumb auch (mich hat verlassen) die Stärck (vnd mein) gewöhnliche (Krafft) daher mir dann auch aller Schröcken kombt (vnd das Liecht meiner) innerlichen (Augen) des Gemüts/ hat mich auch verlassen/ von wegen der betrübnuß allerley Anfechtungen/ daher sich dann auch in mir erhebt/ des Irgangs Vbel/ was ich mich doch halten soll (vnd derhalben (ist) dasselb Liecht nicht) (bey mir) welches fürwar der Herr Christus ist/ Dann in die Finsternuß der Sünden bin ich ellender Mensch jammerlich gefallen.

(Meine) liebē Freund/ sagt der Herr Christus (vnd meine Nächsten) Verwandten Juden (haben sich gegen mir herbey genahet) nemblich mit Schwertern Faustkolben (vñ) mit vorgehabtem Rathschlag/ auch auß betrug/ seind sie

S

94

gestanden/ sa vor mir haben sie sich vns
beweglich (gestellt) vnd gehalten mich
vmbzubringen.

(Vnd die) vor meinē Leiden (nahend
bey mir waren) nemblich meine Apo-
stel (seind von weitem gestanden) dann
als sie mich haben verlassen / seind sie
daruon geflohen (vnd die) gottlosen Ju-
den (legten gewalt an mich) als sie mich
schleypffte zu den Fürsten der Priester
(die da suechten mein Seel) vnd auch
mein Leben hinzunehmen.

(Vnd die mir) mit allem angewen-
ten fleiß (vbeln suechten) nemblich böse
Laster mir fürzuwerffen / vñ aber nichts
finden kundten / dieselbigē (haben) nach-
mahls (vppige ding geredt) durch fals-
sche Zeugen (vñ) vber solches alles
(trachten sie den gansen) langen (tag)
nichts dan (betrug) vnd arglist / das sie
mich mechten vmbbringen.

(Ich aber) hab geduldet solliche
Schmachwort / vnd (wie ein Tauber)
der nit höret / hab kein Antwort geben /
sonder

sonder (bin worden wie ein) stillschweiger (Stum / der seinen Mund nicht auffthuet) sich zuuerantworten gegen der Schmachred.

(Vnd) in dem sie mich verspeieten (bin worden / wie ein Mensch / der) die fürgeworffne Schmachwort (nicht höret / vnd) darzue (der in seinem) unschuldigem (Mund kein gegenred hat) mit welcher ich hett mögen antwort geben ihren Gottslästerungen.

(Dann) als ich geduldet das Creuz (hab ich Herz in dich gehofft) du werdest mich widerumb erwecken / vnd (du werdest mich erhören) dann dir lieber (Herz mein Gott) himlischer Vatter / bin ich gehorsamb gewesen biß in den Tode des Creuzes.

(Dann ich hab gesagt) in der Bitt meines Gebetts (daß sich nit etwan meine Feind) vnd Verschmäher (vber mich erfrewen) mit Lanzken vnd Springen (vñ so meine Füß) nemlich meine Apostel bewegt wurden) zu strachlen oder

zuschwancken/ dann zumal (haben sie grosse ding) der Schmachwort spöttlich (geredt vber mich) vnd gesagt: Bist du der Sohn Gottes/ so steig vom Creuz herab.

(Dann ich) der mich nit gewidert hab gecreuziget zu werden (bin bereit in die Geislen) vnd andere peinungen zugedulden/ vnd dasselb willigklich (vnd mein Schmerz) des Creuzes (ist allzeit vor meinem Angesicht) den ich für sie gedülde/ der ich doch vnschuldig bin.

(Dann ich) armer Sünder (will) derhalben klagend (anzeigen mein bosheit) in der Beicht (vnd will) sorgfältigklich (trachten für meine Sünd) mit gnuegethuenung der Werck.

(Aber meine Feind Leben) inn dem sauß/ vnd gebrauchen sich diser Welt in allem Lust (vnd seind gestärckt) darzue mächtig inn aller Bosheit/ Ja sich erlich sündigen sie (vber mich) von wegen ihrer wolfahrt (vnd seind gemehrt worden) in der zal (die mich) one einichers

einige Ursach (gehasset haben) dann
(vnbillich) seind sie mir neidig gewesen/
auff lauter Bosheit.

(Die mir) auß vndanckbarkeit (böß
für guets vergolten) welches dann der
allerdrgsten Dueben art ist (haben mir
vbels nachgerede) auß bösem Meyd (daß
ich volgete nach) der Gewisse (dem guet-
ten) vnd hett ein abscheuhen ab den Las-
stern.

(Verlaß mich nit) in der Versuech-
ung/ vnd Trübsal/ lieber (Herz) der du
meines Heyls ein Ursacher bist/ vnnnd
darzue (mein Gott) den ich anbett/ dar-
rumb (weich nit von mir) gänglich/ in
der ensziehung deiner Göttlichen Ge-
naden.

(Merck auff mein hülff) daß ich inn
dem gueten verharren mög/ dann der
Kampff des Fleisches ist vass schwär/
Lieber (Herz GOTT meines) ewigen
(Heils) dann du bist ein Ursacher vnd
Geber/ auch ein Versprecher meiner
Erlösung.

S 3

Gebett.

Gebett.

Almächtiger Gott Himmlischer Vater/straff vns nit in deinem erflamten Grim/ wöllest vns arme Sünder auch nit verdemmen/ mit den verworffnen Gottlosen Menschen/ dann wir erkennen vnser schuld/ vnd begehren verzeyhung/ die erinnerung der Sünden peiniget vns hefftig/ so ist das Hertz berrübt/ vnnd ist kein gesundheit in vnserm ganzen fleisch/ Darumb lieber Herr Gott/ wöllest vns nit verlassen/ auch nit von vns enziehen dein Gütliche gnad/ sonder hab ein väterliches auffmercken auf vnser Hülff/ Dann du bist der Ursacher vnserer Heyls/ Durch vnsern Herrn Jesum Christum/ der mit dir vnd dem H. Geiſt/ gebenedeyt ist ewiglich/ Amen.

Psalm. 50. Miserere. &c.

Gott erbarm dich mein) dann ich bin ein grosser Sünder/ es ist aber dein eigenschafft/ dich vber die arme Sünder zuerbarmen/ ihr auch zuverschonen (nach deiner grossen) auch vnendlichen/ vnd grundtlosen Barmherzigkeit) der ich gänzlich vonnöthen bin/ vnd allezeit bedarff/ Dann gross ist
mein

mein Jammer vnnnd Elend.

(Vnd nach der) vnzähllichen (menig
deiner) würcklichen (erbarmungen) die
du von der Welt Anfang erzeigt vnnnd
bewisen hast (tilge auß mein Bosheit)
vnnnd Vbertrettung/ auch mein Schuld/
das kein Zeichen mehr vberbleib/ das da
möcht gesehen vnnnd gespürt werden.

(Wetter wäsche mich) ihe lenger ihe
mehr/ in dem Brunnen deiner Barm-
herzigkeit/ durchs Wasser der gnaden/
(von meiner Bosheit) dann dich mein
Gott vnnnd mein Herrn/ hab ich erzür-
net (vnnnd) darumb (von meiner Sünd)
mit welcher ich den Nächsten geschädi-
get hab (reintge mich) damit die schuld/
auch der Sünden Will/ gänzlich ab-
getrücknet werde.

(Dann mein) abschewliche (Bos-
heit) vnnnd Vbertrettung (erkenne ich)
als einer/ den es warlich rewet/ ich ver-
halt sie auch nit/ darzu hab ich kein zweis-
fel/ du werdest mir sie verzeihē vñ nach-
lassen/ dann mein vbertrettung betrübe
vnnnd

vnd kräncket mich vast sehr (vnnnd mein Sünd) die mich in dem Gewissen ohn vnderlaß naget (ist für vnnnd für wider mich) gleich wie ein gestaltes Bild / durch die bittere New vnnnd Layd der Buesß.

(Dir allein) als dem Richter/der nit allein gewaltig ist zu straffen / sonder auch sich zuerbarmen (hab ich) hefftig (gesündigt) mit allerley Vbertretungen (vnd vbels) welches ich mich geschämet hab vor den Menschen/ das selbig (hab ich vor dir gethan) der du bist mein Gott vnnnd Schöpffer / vnnnd alle ding si hefst/ Darumb lieber Her: Gott/ erbarm dich (auff das du werdest gerechtfertiget) auch warhafft vnnnd gerecht erfunden (in deinen Reden) vnnnd Worten/ mit welchen du Himmlischer Vatter versprochen hast verzeihung/ denen/die Buesß thuen (vnnnd) alsdann auch (vberwindest) vnd straffest die zennigen/irer Lugen halben (so du) vnrecht vnd vnsträfflich (geurt heilt würdest) als woltest

woltest du den Gottlosen rechtfertigen/
vnd Beystandt thuen.

(Dann sihe) doch an mich / der ich
bin dein Geschöpf / (in den Bosheiten/
vnd) Erbsünden (bin ich empfangen)
daher mir dann kommen ist jamer vnd
pein (vñ in den Tünden) auch in der be-
gierligkeit des fleischlichen Wollusts
(hat mich empfangen mein Muetter)
daher dann das bloß schwache Fleisch
geboren wurde

(Sihe doch/ du hast) von Ewigkeit
vor allen dingē (geliebet die Warheit)
vnd die Lügen gehasset/ die Warheit be-
kenn ich armer Sünder/ derhalben mach
mich gerechtfertiget. Dann (vngewisse
ding) die niemandts bewußt / auch nit
bekande seind (vnd) darzue (verborgne
Geheimnuß deiner Weisheit) die sich
von einem End inn das ander erstreckt
(hast du mir geoffenbart) vor allen an-
dern.

(Bespreng mich) armen ellenden
Sünder/ durch die demütige Bueß lies
ber

ber (Herr) Gott (mit Isopen) vnd mit dem vbergeheiligten Bluet / deines geliebten Sohns Jesu Christi (vnd ich werd) durch dasselbig (gereiniget) von den besteckungen / durch Kew vnd Leid / Darzue lieber Herr (wäsche mich) nit allein mit dem Brunnen des Tauffs / vnd der Gnaden / sonder auch / mit dem Brunnen der Trähern / vnd der Bueß (vnd so werd ich) alsdann vnuergleichlich durch die Gnuegthuung (weisser werden dann der Schnee) nemblich wann die Seel mit der geistlichē schnee- weissung ist gerechtfertiget worden.

(Meinem) innerlichen (gehör wirst du Frewd geben) von wegen der Sünden nachlassung (vnd Fröligkeit) der versprechung halben ewiger ding (vnd es werden) alsdann (frolocken die) geistlichen (Gebein) so der Seele Fest seind (die du) vorhin (gedemütiget hast) mit den versuchungē / die auch seind betrübt worden mit mancherley Anfechtungē.

(Wende ab) durch die vollkommenliche
nach

nachlassung (dein) Göttliches Angesicht nit von mir armen Sünder / sonder (von meinen) begangnen (Sünden) derselbigen nit mehr sündendert zuseyn / (vnd all meine) vergangne / auch gegenwertige / vnd fünfftige (Bosheiten tilge auß) deiner Wissenschaft / daß du sie nit straffest.

(Ein reynes) vnbeslecktes (Herz) von der schuld (schaff) vnd ernewer (in mir) armen Sünder / daß du bist mein Gott) durch die gerechtmachende gnad (vñ ein rechten Geist) der einen erhebt zu den himlischen dingen (ernewer in meinen) innerlichen (Gliedern) vñnd Kräften / auß welchen die Sünden kommen seind.

(würff mich nit) in die Grueben der verzweiflung / als einē / der (von deinem) Göttlichen (Angesicht) vnd gegenwertigkeit verworffen ist / Dañ von deinem Angesicht / erglantz das rechte Liecht / auch die Gesundheit des Gemüts (vnd deinen H. Geist) in welchen ich sehe die Hoffnung der verzeihung (niñ nit von mir) gänzlich sonder daß er mit mir sey / vnd mit mir arbeite. Gib

(Gib mir wider die) geistliche (Freud
vñ Fröligkeit/ die ich auß meiner schuld
verloren hab/ ja die Freud (deines heils)
vnd deines Sohns Jesu Christ (vnnnd
mit dem fürnembsten) heiligen (Geist)
der vber alle Ding herschet (befestige
mich) in der Gnaden/ daß sich nit wider
in die Sünden fall.

(Ich will lehrē die Gottlosen) Men-
schen/ nit allein mit Worten / sonder
auch mit dem gueten Exempel (deine
Weg/ auch dein Barmherzigkeit vnnnd
Warheit (vnnnd die Gottlosen) so ihre
Weg verlassen (werden zu dir) barm-
herzigen vnnnd wahren Gott (sich be-
lehren) durch die heilsame Būß.

(Erlöse mich) büßenden Sünder/
(von den Blutsünden) vnnnd Schulden/
auch von den fleischlichen Gebrechlich-
keiten / du mein (Gott) vnnnd Schöpffer /
Dann du bist mein GOTT des Heyls)
auch mein Erlöser vnnnd Erhalter (vnnnd)
alsdann (so wirdt mein Zung) mit gros-
ser Freud (frolocken) vnnnd erheben (dein
Ge

Gerechtigkeit) Dann du rechtfertigest
den Gottlosen/ vnd bist guedig den büs-
senden Menschenen.

(2) Erz) daß ich mög künstlich reden/
(so thue auff meine Leffzen) die vorhin
vmb der Sünden willen seind beschlos-
sen gewesen (vnd so wirt) alsdann (mein
Mund) ohnuerzagt anzeigen des Her-
zens Geheimnuß (vnd verkündigen)
vnd preisen (dein) Göttlichs (Lob) daß
du bist heilig/ auch gütig vnd barmher-
zig.

(Dann hettest du) für die außhilgüg
der Sünden (Opfer gewöllt) der Böck
vnd der Kälber (ich hät es geben/) vnd
geopffert (aber fürwar mit den Brand-
opffern) vnd alten Schlachtopffern
(wirft du nit erlustiget) kanst auch hin-
fürter mit solchen Opffern nit mehr
versöhnet / oder zu friden gestellt werde.

(Ein) angenehmes Opffer Got-
tes) durch welches die Sünden werden
nachgelassen/ ist (ein betrübter) vnd be-
kümmerter (Geist) der begangnen vbers-
tret-

trettung halben/ dann dem Leib ist er
 also zuegethan / daß er mit ihm traw-
 ret / durch die Buß / damit der Geist mit
 schmerzen / vnd der Leib mit Arbeit be-
 kummert werde (das Hertz) so vorhin
 durch Rew vnd Leyd zerknirscht vnd)
 nachmals durch die Beicht (gedemüti-
 get) dasselbig (wirst du Gott) himlischer
 Vatter (nit verachten) oder verschmä-
 hen / dann du bist barmhertzig / vnd nims-
 mest ein solches Hertz freundlich an.

(Herr) Gott (handle gnädiglich)
 durch die reichliche mitgetheilte Bene-
 dedyung (in) vnd nach (deinem gueten)
 freyen (willen) vnd gnaden / solche wöl-
 lest widerfahren vnd gedeyen lassen / vn-
 serer allgemeinen Catholischen Kirchē
 (Sion) die Gott den Herren ohn vn-
 derlaß beschawet (auff daß) in der hoff-
 nung / auch in dem Glauben / vnd in der
 Liebe (gebawet werden die Mauern zu
 Hierusalem) auff den starcken Felsen
 Christum / Dann solche Mauern seind
 die Seele der Heiligen / in der beschaw-
 ung des ewigen himlischen Fridens.

Als

(Alsdann wirst du annehmen) es wirdt dir auch angenehm seyn (das Opffer der Gerechtigkeit) welches die bekandliche Deiche ist/ mit welcher dann auch der gottlos Mensch wirdt gerechtfertiget/ Darzue wirst du lieber HErr Gott auch annehmen (Opffer) nit des Viehs / sonder der Menschen (vnnnd Brandtopffer) zur Tödtung des Fleisches (dann zumal werden sie legen) vñ opffern (auff deinen Altar) des Glaubens sich selbst/ gleich als (Kälber) zu einem lebendigen Schlachtopffer / welches dir Gott himlischer Vatter/ auffss höchst wolgefällig ist.

Gebet.

GDu barmherziger Gott/ wir armen eilende Sünder bitte dich/ wöllest außzilgen vnnsere Mißhandlungen / nach der größe deiner grundlosen Barmherzigkeit/ wöllest auch vns wäschen vnd reinige von vnsern Sünden/ mit welchen wir vor deinem Hötelichen Angesicht haben vbel gethan/ auff daß wir weisser werden dann der Schne. Darzue lieber Herz Gott/ verschmähe nit vnser demütiges vnd zerfnirshtes

knirsches Herz / sonder wollest in vnsern innerlichen Gliedern erneuern / deinen heiligen Geist / daß wir mögen verkündigen dein Göttliches Lob / vnd so wir bekräftiget seind worden / mit dem rechten vnd fürnembssten Geist / alsdann verdienen zukommen / in das himmelisch Hierusalem / durch vnsern lieben Herren Christum / der mit dir vnd heiligen Geist gebenedeyt ist in Ewigkeit / Amen.

Psalm. 101. Domine exaudi. &c.

Herr) Gott himmlischer Vatter / (erhör mein) herzlichs (Gebett) zur heylsamen Würckung (vnd mein Geschrey) deß tugendlichen Eysfers (komb zu dir) vnd sey vor dir angenomb.

(Nicht wende) zornig (ab/dein) Göttliches (Angesicht) der Genaden (von mir) vnwürdigen Büßer (in welchem Tag ich betrübt vnd) belästiget (würde) eintweders mit dem Last der Sünden / oder mit der Burde der versuechungen / lieber Herr) Gott / wann es mir also gehet / bitt ich dich auß grund meines Herzens /
neyge

(neige)herab von dem Himmel (zu mir)
armen Büsser (dein Ohr) der Barm-
herzigkeit.

(Dann meine)fruchtlose(täg/haben
abgenommen) vnd seind verschwunden
(wie der Rauch) schnelliglich ver-
schwindt(vn meine Gebein)ja die kräfti-
gen meiner Seel (seind verdorret) auß
der Betrachtung meiner begangnen
Sünden/vnd auß dem Schröcken/def
künfftigen Gerichts (wie ein) gebratne
(Grüb) in einer Bratpfannen gepre-
let vnd gebratzen wirdt.

(Ich bin) mit der Sterblichkeit (ge-
schlagen/wie das Gras) somit der Ses-
gens abgemähret/vnd verdorret ist (vnd
mein Herz) inn der Andacht (ist dürr
worden) von wegen der Sünden frucht-
losigkeit (dann ich hab vergessen zue-
sen/ mein) geistliches (Brot) nemblich
den wahren Leib Christi/vnder der Ge-
stalt def Brots/ auch das Brot / def
Wort Gottes.

(Von der) trawrigen (stimm mei-
nes

Z

nes

nes Seuffzens) so ich hab außgelassen
 vmb meiner Sündē willen (ist mein ge-
 bain) auß der Büßbeküüternuß (an dem
 Fleisch gehangen) vnnnd welck worden)
 dan ich hab mich selbst außgemörglet/
 so sehr habē mich meine sünden gerewet.

(Ich bin) meiner Sünden scham hal-
 ben (gleich worden dem Pellican) Vo-
 gel/der am liebsten wohnet (in der Wü-
 sten) dann ich dorffte mich nit wol sehen
 lassen/ so häßtig schämet ich mich mei-
 ner begangnen Sünden (ich bin) auch
 (worden/ wie ein Nacht Rapp in dem)
 zerfallnen (Gehäuß) da solche Vögel
 ihr Wohnung pflegen zuhaben.

(Ich hab gemacht) durch gedanken
 meines etznen Jamers der vollbrachs-
 ten Sünden (vnd bin worden wie ein)
 vmbschweiffender vnd (einsamer Opaz)
 der von der Gesellschaft der Menschen
 flucht vñ sitzt (auff dem Tach) der) Häu-
 ser/hin vnd wider fliegend.

(Den ganzen) langen (tag schwäch-
 ten mich) mit (pottworten (meine feind)

die

die Welt Menschen (vnd die mich) mit dem Mund / vnnnd nit mit dem Herzen (lobeten haben wider mich geschworen) mit abschneydung der Ehr / vnd heimlicher nachstellung.

(Dañ ich ab) in dem Hunger (Asche) für mein Speiß (wie Brot / vnnnd mein Tranc) der zeitlichen erlustigung (mischet ich / mit waynen) der geistlichen Bueß / ja für vñ für seufftet ich für meine begangne Wissethaten.

(Vor dem Angesicht des Zorns) vñ deiner Raach / die ich mit sündigen verdienet hab / vnnnd von der gegenwertigkeit (deiner vnwürsche) vñ vngnadē / hab ich mich gar sehr entsetzt (dañ) der Seelen nach / hast du mich (auffhebend) erschaffen / nach deiner Bildnuß / vñ dem Leib nach (hast du mich) vast hart (nidergeworffen) in dises Ellend / Jamer vnd Pein.

(Meine) fruchtlose (täg / haben sich) mit grosser schnelligkeit (geneiget) so sie seind gänzlich verschwunden (wie der

Schatten) pflegt zuuerschwinden (vnd ich) meines erachtens. schähet mich grünnend zuseyn/ aber ich (bin dürr worden) vnd fruchtlos (wie das) abgemäet (dürre Gras) das zu Hew ist worden/ vnd solche Dürrikeit/ ist mir widerfahren/ auß mangel deß Thaws/ der Gnaden.

(Aber du Herz bleibst) vnuerwundtlich (in Ewigkeit) so alle andere Ding zergenglich sein (vnd dein gedächtnuß) der versprochenen vñ zuegesagten barmherzigkeit. ist bleibhafft (von) einer (geburt in) die ander (geburt.) bis zum end der Welt.

(Stehe auff) lieber Herr Gott zur erledigung/ vnd erbarm dich ober Eyron) nemlich ober die streitbare Kirch (dann es ist zeit) vnd hoch vonnöthen/ dich (ober sie zuerbarmen) daß sie nit von den Gottlosen gesehen werd / als sey sie gänglich von dir verlassen (dann die zeit ist kommen) vnd vorhanden/ daß wir sollen erlöset vnd erlediget werden/ von allem Ubel.

Dann

(Dann ihre Stein) der streitbaren Kirchen / nemblich die Bueßwürcker (haben) in ihrer besserung (gefallen denen Knechten) welches deine Engel seind (vnnnd ihrer Erden) der irdischen Vbertretter (werden sich erbarmen) die ihre Fürwesser seind.

(Vnd) alsdann / lieber (Herr / die Heyden) die sich von ihrer Abgötterey zu dir bekehret haben (werden dein) vbers geheiligten (Namen fürchten) der Jesus ist (vnd alle König der Erden) werden würdigen (dein) allmächtige (glors) in der Gottheit.

(Dann der Herz) Gott (hat) auff die grundfeste der Apostel vnnnd Propheten / sein Kirch (Syon gebawet / vnnnd) hernach (wirdt er) der Herz (gesehē werden / in seiner Glors) vnnnd Mayestät / den gerechten Menschen zugeben die ewige Seligkeit.

(Er hat) barmherziglich (angesehen / das Gebett der Demütigen) vnnnd der Armen in dem Geist (vnd hat ihre

Bitt nit veracht) so auß andacht shres
Hergens kommen ist.

(Dise ding) vnd Gutthaten Gottes
(werden geschriben / auff die ander)
vnd nachkommend (Geburt der Christi
glaubigen/die von G. Ot dem H. Erren
seind außewöhlet (vnd) alsdann (das)
Christlich newe (Volck / das erschaffen
wirdt) durch die Widergeburt in dem
Tauf (das wirdt den Herren loben) für
die gnad der erlöjung vñ für die Barm-
herzigkeit/die es erlangt vñ befohne hat.

(Dan er hat gesehen) mit den Augen
der Barmherzigkeit (von seiner hohe)
Schoß deß Vatters / (vnd Heilig-
thumb) seiner wohnung/ Ja (der Herr)
Jesus (hat von dem Himmel) auff die
wahre demütigen Menschen (auff die
Erde gesehe/da das wort ist Fleisch wor-
den sich ober alle Menschē zerbarmen.

(Das er) durch den Mittler seinen
Tohn (dz seuffhen der) H. Altväter vñ
(Gefangnen erhört) in der Vorhöller
(das er) auch (ledig machte) von den
Sün-

Sünden (die Kinder der erwürgten) vñ
 des Teufels Betrug/die auch gestorben
 waren in den Sünden/das sie nit ver-
 dambt wurden/wie ihre Väter.

(Auff das sie) frey vñ vnuerzagt
 bekenneten/ vñ (verkündigten/den Na-
 men des Herrn) Jesu Christi (in Syon)
 ja/ in deiner Kirchen (vñ sein Lob) an-
 zeigten (in Jerusalem) vñ nachmahls
 durch die ganze Welt hinaus.

(Als die Völcker) sich versamleten/
 (vñ zusammen kofmen) das sie all mit et-
 nander/durch die ganze Welt/eines ei-
 nigen Verstandts wär/ in dem Glaus-
 ben (vñnd die König) auch die Fürsten
 der Erden (das sie dieneten dem Herren)
 Jesu Christo/vnserm Erlöser.

(Hat ihm) das Christlich Vöckel/ in
 dem Veruff zu den N. Wercken (geant-
 wort/ in dem weg) der Büßwürckung/
 vñ (seiner krafft) der Gnaden/ vñ ge-
 sagt (das wenig) vñ die kürse (meiner
 tag) die ich zuleben hab (laß mich wissen)
 das ich sie möger wögen zum Heyl mei-
 ner Seelen. Nit

(Nicht berueff mich) lieber Herr Gott/
 auß diesem Leben (in der mitte) zeit (mei-
 ner Täg) die ich soll leben/ dann (deine
 Jar/ wehren von einer Geburt in die
 ander) ja ewigklich/ für vnd für.

(Herr) Gott (am Anfang hast du
 grundfestiget die Erd) nemblich dise
 sichtbarliche Welt/ wiewol du himmli-
 scher Vatter/ ohn zeit/ auch ohne An-
 fang bist (vnd die Werck deiner Händ)
 vnd Kräfte (seind die Himmel) vnd jr
 Firmament.

(Sie) nemblich die Himmel/ vnd die
 Erden (werden vergehen) von der form
 vnd gestalt/ in welcher sie jetzt gesehen
 werden (aber du) Herr Gott (bleibest)
 in dir selbst vnuerwendlich/ in der Glo-
 ri deiner Mayestät (vnd alle) Wien-
 schen (werden) in dem Tode (veralten/
 wie ein Kleid) das zerschliffen/ vnd zu
 nichten wirdt.

(Vnd du) Herr Gott (wirft sie ver-
 wandlen / wie ein Deck) daß die Erd
 bedeckt/ nemblich die Himmel sambt den
 Elee

Elementen (vnd sie werden verwan-
 det werden) in iren Eigenschafften (aber
 du) Herz Gott bist eben derselb) für vnd
 für vnuerwendtlich (vnd deine Jar/
 werden nit abnehmen) dann die seind
 ewig.

(Die Kinder deiner Knecht/ werden
 wohnen in Göttlichem Friden (vnd ihre
 Saamen) der Benedeyung (wirdt) vor
 dir (aufrichtig bleiben) vnd bestehen (in
 Ewigkeit) von einer Geburt in die an-
 der.

Gebett.

Almächtiger gütiger Gott/ wir armen
 Sünder bitten dich/ wüillest vns auff-
 zihen die Schoß deiner Gürtigkeit/ daß wir
 das himmelisch Erb/ welches wir verloren
 haben/ durch vnser eigne Schuld/ dasselbig
 wider ergreifen/ vnd empfangen mögen/
 durch die reuolaydige Bueß. Verleyhe vns
 auch lieber Herz Gott/ daß wir vnser be-
 gangne Sünden/ heylsamblich mögen ab-
 trüctnen/ mit würdigen Früchten der Büss-
 würlung/ daß wir die Zeit/ so vns von dir
 vergunde ist/ also anwenden/ daß wir legt-
 lich kommen mögen zu dem ewigen Le-
 ben/

ben/durch die Gnad vnd Barmherzigkeit
onfers lieben Herren Jesu Christi/dem sey
Ehr vnd Glorj in Ewigkeit/Amen.

Psalm. 119. De profundis. &c.

Herr) Gott Himmlischer Vatter/
der allein kanst erledigen (aus der
tieffe) des Herzens/auch des Jam-
mers/vnd meiner grossen Sünden. hab
ich) innbrünstiglich bittend) zu dir ge-
schryen) darumb lieber (Herr) vnd barm-
herziger Gott (erhör mein Stimm) vnd
mein herrliches Gebett.

(Deine Ohren) der Gütigkeit vnd
Barmherzigkeit (seyen auffmerckig)
mich meiner Sünden zu erledigen / daß
sie hören (in die stimm meiner Bittt) daß
mein Gebett nit vergebentlich sey.

(Herr) Gott (wann du wilt die bos-
heit) vnd meine begangne Missethäten
(behalten) nach der strengen der Gerech-
tigkeit. O lieber (Herr) Gott (wer
wirdt es erdulden) nemblich wann du
als der Richter die Ungerechtigkeit
rechnen wilt.

Dann

(Dann bey) dem wahren Gott/ vnd
 (dir) seinem eingebornen Sohn (ist be-
 gnadigung) vnd Versöhnung vnserer
 Sünden (vnd vmb deines) Euangelis-
 schen (Gesäß willen) mit welchem du
 den Newlaydigen Barmhertzigkeit ver-
 sprichst (hab ich dich) lieber (Herr) Gott
 mit gedult (geduldet) mit grosser Hoff-
 nung vnd erwartung.

(Mein Seel hat sich) vertrewlich
 (erhalten) in der Tröstung vnnnd (in sei-
 nem Wort) das vnbetrüglich ist/ Ja
 (mein Seel hat gehofft) von Verzey-
 hung der Sünden/ nemblich (in den Her-
 ren) der da erlediget/ nachläßt/ verzeihet
 vnd auch krönet.

(Von der Morgenwacht) welche da
 ist die Kindtheit/ wann der Mensch an-
 fangt zu grünen in der Vernunft (bis
 zur Nacht) des Todts/ vnnnd zum End
 des Lebens (wirdt Israel) vertrewlich
 (hoffen) auch das Christlich Volk (in
 dem Herrn) Barmhertzigkeit zuerwarte.

(Dann bey dem Herren) ist gewesen
 vnd

vnd wirdt auch seyn (Barmherzigkeit)
in der Sünden nachlassung (vnnnd bey
ihm ist) gnuegsamb (vberflüssige Erlös-
sung) dann durch die vergießung seines
kostbarlichen Bluets seindt wir erlöset
worden.

(Vnd) der Sohn Gottes (er wirdt
erlösen Israel) nemblich das glaubig
Volk mit seinem eignen Bluet, auß al-
len ihren Sünden vnd Bosheiten/ sie
seyen gleich tödtlich oder täglich.

Gebett.

HERR GOTT Himmlischer Vatter / wir
schreyen zu dir auß der tieffe deß Her-
zens/ daß du vns erledigen wöilst auß der
tieffe der Sünden. Dann allein bey dir
wahrem Gott/ ist die Begnadigung/ vnnnd
onser Versöhnung. Darumb lieber Herr/
wöllest nit behalten unsere Vbelthaten/ die
wir hoffen in dein Barmherzigkeit/ als die
erlöset seind worden/ mit deinem kostbar-
lichen rosenfarben Blüt/ der du gebenedeyt
bist in Ewigkeit.

Psalm. 142. Domine exaudi. &c.

HERR) GOTT himmlischer Vatter/
(erhör mein Gebett) das ich zu dir
auß=

auff gieß/ guete ding zuerlangen / vnnnd
 (vernimb mit den Ohren) deiner Barm-
 herzigkeit (mein) flehenliche (bitt) schäd-
 liche ding abzuwenden / darzue (In dei-
 ner Warheit) mit welcher du dem rew-
 laydigen Büßer Verzeihung verspro-
 chen hast (erhör mich) armen Sünder/
 der ich ein Verthrawen hab (in deiner
 Gerechtigkeit) vnd nit in meinen eignē
 Werck / oder Verdienst.

(Vnd gehe nit) rechlich zuzanken
 (in das) streng (Gericht / mit deinem)
 rewlaydigen (Knecht / dann kein Leben-
 diger) in seinem sterblichen Fleisch (wird
 vor deinem) Göttlichen (Angesicht) ge-
 recht gemacht) er kan auch in solchem
 Fleisch nit selig werden.

(Dann der) arglistig Sathan / vnd
 böse (Feind) hat verfolgt) mit seinē heim-
 lichen nachstellungen (mein Seel) daß
 er sie möcht absondern von deiner Ge-
 rechtigkeit / Darzu (mein Leben) das
 ganz ellend ist (hat er ernidert) ja zu bos-
 den geworffen (auff Erden) mit irdi-
 schen Wercken vnd thaten. Er

(Er hat mich) auch (gefest) vnd geordnet (in finstere orth) vnd in Finsternuß der Sünden (wie die Todten der Welt) ja wie andere Menschen/so ver zweyßend in den Sünden sterben (vnd) darumb (mein Geist) der für die Sünden erseuffset (ist in mir geängstigt worden) auß schmerzen der begangnen schuld/ ja (in mir/ ist mein Herz) auch mein Geist/ betrübe) vnd bekümmert (worden) vñ wege der vilfältigē versüchzige.

(Ich bin ingedenck gewesen) vñnd will auch ingedenck seyn (der alten tag) in den verloffnen sünden / so ich begangen hab (ich hab) auch Betrachtung gehabt / in allen deinen Wercken) in welchen fürwar allezeit/ die Gerechtigkeit/ vnd Darmherzigkeit/ zusammen kommen (ich betrachtet) auch dich einen wunderbarlichen Schöpffer zuseyn (in den erschaffnen) dingen (deiner Hand) vnd Kräfften.

(Ich hab meine Hand) in dem Gebett (auß gespannt zu dir) creuzweiß / als zu dem Mittheiler des Heyls/ dann (mein Seel

Seel ist) ohn dein Göttliche Gnad (wie ein) aufgedörre vnd trucken (Erdrich ohne Wasser) das von dir befeuchtigüger erwartet/vnd beregnet zu werden.

(Herr) mein Gott/gib mir den thaw deiner Gnaden/vnd (erhör mich schnell) vnd bald/dann (mein Geist) der von dir verlassen ist (hat) gänglich (abgenoffen) in der Andacht.

(Nit wend ab dein) Göttliches Angesicht) der Barmherzigkeit (von mir) armen Sünder/als ob du gänglich auff mich erzürnet wärest/ lieber Herr/ verweil nit die Gab der Gnaden mit mir zu theilen/sonst (vnd so werd ich gleich) werden/denen/die da steigen in die Gräben der Höllen/ vnnnd versinken in der tieffen der Sünden.

(Mach mir frö hörend) vnd bekant/ ja schnelligklich/ ohne einigen Verzug (dein Barmherzigkeit) das ich sie bald finden möge (dann in dich) meinen Gott vnd Schöpffer (hab ich) allein (gehoffet) vnd nit in meiner gne Krafft.

Mach

(Wach mir befaßt den weg deß Heils/
(in welchem ich gehen soll) zu dem him-
lischen Vatterlandt (dann zu dir) dem
genaden Bronnen (hab ich erhebt mein
Seel) vnd mein vertrauen/nachdem ich
alle Vpzigkeit von mir verweisen vnd
versagt hab.

(Herz) mein Gott (errette mich) büß-
senden Sünder (von meinen) sichtbar-
lichen vnd vsichtbarlichen (Feinden)
dann (zu dir) meinem Gott vnd Herren
(bin ich geflohen) als zu meinem beschir-
mer/ darumb bitt ich (lehre mich) vs-
wissenden (zuthuen/ dein) Götlichen
(willen) vñ nit mein willen (dañ du bist
mein G Ott) der mich erschaffen/vnnd
auch erlöset hat.

(Dein gueter) heiliger (Geist) sey mir
behülfflich/ dann (er wirdt mich füh-
ren durch den Pfadt der Tugendten
(in das recht Landt/der Lebendige) Herz/
vmb deines Namens willen) der Jesus
ist (wirfst du mich lebendig machen) mit
dem Leben der Genaden vnd der Glors
(in

(in deiner Gerechtigkeit) die sich deiner
Göttlichen Gürtigkeit wol gezimbt vnd
gebürt.

(Du) mein Gott vnd Schöpffer/
(wirft mein Seel) die in dich hoffet für
ren/ auß der Trübsal) der Angst vnd
Noth diser Welt/ gleich als auß einer
Gefäncknuß (vnd in deiner Barmherz
igkeit) nit in meinem Verdienst (wirft
du zerstreuen) vnd zu nichten bringen
all meine Feind) daß sie mich nit werden
vbergwältigen.

(Vnd wirft) auch in dem künfft
igen Gericht (alle verderben) vñ werf
fen/ in das ewig höllisch Feuer (die da
bekümmern) auch mit Oberlast/ vñnd
Schmachworten beleidigen (mein Teel)
die dir verglübd ist (dann dein Knecht
bin ich) vnd deinem Göttlichen Gewalt
vñnd Herrschung/ gank vnd gar zu ei
gen ergeben/ vnd vnderworffen.

Gebett.

Herr Gott Himmlischer Vatter / wir
bitten dich / wöllest dein Göttliches An
g. s.icht der Barmherzigkeit / nit abwenden

V von

von vns reuolaydigen Büffer/ als wärest du
gänglich auff vns erzörnet / verweyl vns
auch nie durch langen verzug/ die Gab der
Genaden/ sonder wöllest dich würdigen /
vns bald mizuhalten dein Barmherzig-
keit/ dann in dich allein haben wir gehof-
fer/ wir haben auch vnser Seelen zu dir
dem Gnadenbrunnen/ aufferhebt/ darumb
himmlischer Vatter/ verleyhe vns/ daß wir
durch dich erkennen mögen/ den Weg des
Heyls/ in welchem wir wandern mögen
zu dem himmlischen Vatterlandt/ vmb dei-
nes Göttlichen Namens willen/ der Jesus
ist/ Amen.

Antiphona.

Herr gedend nit vnserer/ noch vn-
serer Eltern Sünde / vnd wöllest dich
nit rechen an vnsern Sünden.

Ein schöne Letanen / zu Erlan-
gung eines glückseligen
Endis.

Kyrie eleison. Christe eleison. Ky-
rie eleison. Christe höre vns.
Christe erhöre vns.

Christe Jesu du Haylandt der Welt/
laite vnd beschütze mein Seel vnd mein
Leben.

Leben/ vnder den Versuechungen diser
Welt/vnnd verlass mich nit in meinem
letzten End.

Heilige Maria Muetter Gottes /
bitt für mich/damit ich nit gähling vnd
vnberait von diser Welt abgeforders
werde.

Dises obige Gefäzlein sage drey mal.

Alle heilige Seraphin vnd Cherubin/
bittet für mich/damit ich nit gähling
vnd vnberait sterbe.

Alle heilige Throni vnd Herrschafften/
bittet für mich/ 2c.

Alle heilige Kräfte/ bittet für. 2c.

Alle heilige Swalthaber vnd Fürstens
thumb/ bittet für. 2c.

Alle heilige Erhengel vnd Engel/
bittet für mich/damit 2c.

Alle heilige Patriarchen vnd Prophe-
ten/ bittet für 2c.

Alle heilige Apostel vnd Euangelisten/
bittet für 2c.

Alle heilige Jünger des Herren/ bittet
für mich/damit ich nit gähling vnd
vnberait sterbe. B 2 Alle

Alle heilige Martyrer/ bittet für mich/
damit ich inn starcker Hoffnung/
steiffen Glauben vnd vollkommener
Liebe von diser Welt abschaide.

Alle H. Beichtiger/ bittet für mich/ da-
mit ich mit wahrer Beicht vnd Büß/
wie auch völligem Ablass Gott dem
Herren versöhnet von diser Welt ab-
schaide.

Alle H. Juncckfrawen vnd Wittwen/
bittet für mich / damit ich bitterlich
wainendt vnd bittendt für meine
Sünd von hinnen scheide.

Alle Heilige Gottes/ bittet für mich/ da-
mit ich von allen meinen Sünden
ledig gesprochē frey zu meinem Gott
von diser Welt scheide.

Sey mir gnedig/ verschone vnser O
Herr in meiner letzten Noth/ damit
ich nit von dir/ wegen meiner Sün-
den/ ewigklich abgescheiden sterbe.

Vor alle vbel/ erlöse mich/ O Herr/ in
meiner letzten Noth/ damit ich sicher
vnd frölich von diser Welt scheide.

Vor

Vor dem gähnen vnd vnuersehenen todts/
erlöse mich O Herz.

Durch dein H. Creuz/ vnd Fürbitt al-
ler deiner Heiligen erlöse mich in mei-
ner letzten Noth/ damit ich seligklich
in dir meinen Gott sterben möge.

Ich grosser Sünder bitte dich / in der
letzten stund deß Todts/ erhöre mich.
Daß du mir in meinem Sterbstünd-
lein wöllest beystehen/ ich bitte dich/
O Herz/ erhöre mich.

Daß du mein Seel / wann sie von die-
ser Welt scheiden wirdt / wöllest
durch deine H. Engel führen lassen
in das himmlische Paradeiß/ ich bit-
te dich/ O Herz/ erhöre mich.

Du Sohn Gottes/ sey gnedig vnd
barmherzig meinen Sünden vnd
Missethatē in meinem Sterbstünd-
lein/ vnd erbarm dich mein.

Du Lamb Gottes / welches du hin-
nimhest die Sünd der Welt/ verlaß
mich nit in der letzten Angst vnd not.

Du Lamb Gottes/ welches du hinnim-
mest

mest die Sünd der Welt/ stehe mit
bey in meinem Sterbständlein.

Du Lamb Gottes/ welches du hinnimm
mest die Sünd der Welt/ erbarm
dich meiner.

Christe höre vns.

Christe erhöre vns. ⁊

Kyrie eleison/ Christe eleison/ Kyrie elei-
son. Vatter vnser/ Aue Maria.

Gebett.

O Barmherziger Herr Jesu/ durch
deine Träher/ durch dein Angst vñ
bluetigen Schwall/ durch dein bitterm
Tode/ bitt ich dich/ vom gähnen vnfüra
sehnen Tode erlöse mich.

O Gütigister Herr Jesu/ durch dein
schmerzlichiste vñ schmählichiste Geiß-
lung vnd Crönung/ durch dein heiliges
Creuz/ vnd bitteres Leiden/ vñnd durch
alle dein Güte vñnd Barmherzigkeit
bitt ich dich demütiglich/ lasse mich
ohne die heiligen Sacrament / durch
gähnen Tode nit auß dissem Leben schei-
den/ Amen.

Letaney

Getaney für alle abgestorbne
Christglaubige.

Kyrie eleison/ Christe eleison/
Kyrie elison/Christe höre vns/
Christe erhöre. vns.

Gott Vatter von Himmel/erbarm dich
vber alle abgestorbne Christglaubige.

Gott Sohn Erlöser der Welt/erbarm
dich vber alle abgestorbne Christ-
glaubige:

Gott H. Geist/erbarm dich vber alle
abgestorbne Christglaubige.

Heilige Dreyfaltigkeit / ein einiger
Gott/erbarm dich vber alle abge-
storbne Christglaubige.

Heilige Maria/ bitt.

Alle H. Engel/vñ Erkengel/bittet

Heiliger Abel/bitt

Alle Chör der seligen Geister/bittet

Heiliger Abraham/bitt

Heiliger Joānes der Tauffer /bitt

Alle H. Patriarchen vñd Pro-
pheten/bittet.

H. Petrus/ bitt

Sür alle abgestorbne Christ.

H.

H. Paule/ bitt
 H. Andrea/ bitt
 H. Joannes/ bitt
 Alle heilige Apostel vnd Euange-
 gelisten/ bittet
 Alle H. Jünger des Herren/ bittet
 Alle H. vnschuldige Kindlein/ bit-
 tet
 H. Stephane/ bittet
 Heiliger Laurenti/ bitt
 Alle H. Martyrer/ bittet
 H. Siluester/ bitt
 H. Augustine/ bitt
 Alle H. Päpst vnd Beichtiger/
 bittet
 H. Benedicte/ bitt
 H. Vatter Francisce/ bitt
 Alle H. Mönch vnd Einsidler/
 bittet
 H. Maria Magdalena/ bitt
 H. Lucia/ bitt
 Alle H. Junckfrawen vnd Witt-
 wen/ bittet
 Alle Heilige/ vnd Heiligin Gottes/
 bittet

Sey/

Für alle abgefornne Christglaubige.

Sey vns gnädig: verschon ihnen/ O
Herz/

Sey vns gnädig/ erhör vns / O Herz/

Sey vns gnädig/ erbarm dich vnser/
O Herz.

Von allem Vbel/ erlöse sie O Herz.

Von deinem Zorn/

Von dem Gewalt des Teufels/

Von Flammen des Feurs/

Von den Peinen des Fegfeurs/

Von der Landtschafft des tödli-
chen Schattens/

Durch dein Gebure/

Durch deinen süßisten Namen/

Durch die vile deiner Erbarmun-
gen/

Durch dein bitterstes Leiden/

Durch deine allerheiligste Wun-
den/

Durch dein H. kostbarliches Blut/

Durch deinen schmählichen Todt/

mit dem du vnsern Todt vber-
wunden hast/

Wir Sänder bitten dich/ erhöre vns.

Der

Erlöse sie O Herz.

vor alle abscheuliche Sündenlaubige.

Der du Mariam Magdalenam von
Sünden ledig gesprochen/ vnd den
Schächer am Creuz/ seiner Bitt ges
währet hast/ Wir bitten dich/ erhö
re vns.

Der du die Hailwertige/ auß pur
lauterer Gnad. vnd vmb sonst/
selig machest/

Das du dich vsere Eltern/ Freid.
vnd Wohlthäter/ von der ewigen
Verdammnuß zuerretten/ wür
digest/

Das du dich aller Glaubigen Ver
storbenen/ benorab deren/ so auff
Erden kein besondere gedäch
nuß zugewarten/ erbarmen wöl
lest/

Das du alle abgestorbne Christ
glaubige von ewiger Verdäm
nuß bewahren wollest/

Das du ihnen allen verschonen
vnd verzeihen wollest/

Das du ihr Begird vnd Verlan
gen erfüllen wollest.

Das!

Wir bitten dich/ erhöre vns.

Das ihnen wöll entgegen kofien

die scheinbar Schar der Engel/

Das ihnen wöll begeben der liebe
liche Chor aller H. Patriarchen/
vnd Propheten/

Das sie wöll empfangen vnd auff-
nehmen der zierliche Rath der
Apostel/

Das sie wöll empfahe die sigret-
che Herrschafft der scheinenden
Martyrer.

Das sie wöll beglaiten die blüend
Lilien Schar der glanzenden
Beichtiger/

Das sie wöll führen der frolocken-
de Chor der jubilierenden Jüch-
frauen/

Das sie zu ihrem Erschaffer/ der
sie auß Erd vñ Laimb gemacht/
frölich widerkehren mögen/

Das ihnen der sanfft vñnd lieblich
Anblick Christi Jesu erscheine.

Das sie zu der Gerechten vnder
die Gesellschaft aller Auffer-
wöhlten auffgenoffen werden.

Wir bitten dich/ erhöre ons.

Du Hohn Gottes/ Brunn der Güte
keit/ Wir bitten dich/ erhöre vns.

Dich König der erschrocklichen Ma-
vestät/ bitten wir dich/ erhöre vns.

Dich/der du hast die Schlüssel des todts
vnd der Höllen/ bitten wir dich/er-
höre vns.

Du Lamb Gottes/welches du hinnim-
mest die Sünd der Welt/ verleyhe
ihnen Ruhe.

Du Lamb Gottes/welches du hinnim-
mest die Sünd der Welt/ verleyhe
ihnen Ruhe.

Du Lamb Gottes/welches du hinnim-
mest die Sünd der Welt/ verleyhe
ihnen die ewige Ruhe.

Christe höre vns. Christe erhöre vns.
Kyrie eleison. Christe eleison. Ky-
rie eleison.

Vatter vnser/ Aue Maria.

Gebet.

GHerr Jesu Christe/ ich bitte dich
durch den Schmerzen deiner H.
würdigen Wunden/ vnd durch dein
heilia

heiliges Blutuergießen/wie auch durch
die Krafft deines bitteren Todts/erbarm
dich vber alle Christglaubige Seelen/
Amen.

Ein anders Gebett.

Almächtiger ewiger Gott/ welches
Eigenschafft ist sich allezeit zue-
barmen vnd zuerschonen/ Wir bitten
dich/du wöllest gedenccken an alle Glaus-
bigen/ so auß diser Welt vnd ellenden
Jamerthal/Christlich vnd wol verschis-
den seind/ vnd dich vber dieselben/nach
deiner vnaussprechlichen Güte vnd
Barmherzigkeit erbarmen. Ob sie
auch villeicht in deiner vns unbekanten
straff.wären/ wöllest sie gnediglich vñ
vätterlich darauß enstedigen/ vnd hie-
rinn nit ihr Schuld/ sonder dein Güte/
nit ihr Sünd/ sonder dein verhaiffung
ansehen. O Herr/ nit gehe mit ihnen
ein in das Gericht/sonder schenck ihnen
das ewige Dayl/ welches sie allhie ge-
hofft: vnd gib inen die himlische Freyd/
welche sie zuekünfftiglich geglaubha-
ben/

ben/auff daß sie auß der Finsternuß ans
Licht: auß der Furcht in die Versiche-
rung: auß der Quellung in die Erquis-
tung: auß dem Leiden/Pein vnd Mar-
ter / in die ewige Ruhe gesetzt werden/
Da sie dich / mit allen Aufferwöhlten
ohne End anschawen vnd pressen mö-
gen/ durch das bitter Leiden vnd Ster-
ben vnfers lieben Herren/ vnd Selig-
machers Jesu Christi/ Amen.

Zu allen Christglaubigen See-
len/wann man vber ein Kirch-
hof gehet.

Ihr glaubigen Seelen / deren Lei-
der hie vnd allenthalben in dem süs-
sen Namen Jesu begraben seind/ Bes-
gnad euch Gott der Vatter/ Erlöset euch
Gott der Sohn/ Tröst euch Gott der
H. Geist: Maria die Muetter Gottes/
vnd alles hmlische Heer bitte für euch/
damit ihr von der Pein des Segfews
mögt entlediget werden/ vnnnd euch mit
Christo vnd seinen Aufferwöhlten ohn
End erfreuen/ Amen.

Wie

Wie man mit dem Vatter vnser
für alle Christglaubige Seelen in
dem Segewor bitten soll.

Vatter vnser der du bist in den Him-
meln/

1. Gib den lieben Seelen die ewige
Ruhe/ so werden sie heiligen deinen
Namen.
2. Gib den lieben Seelen die ewige
Ruhe/so kombt zu ihnen dein Reich.
3. Gib den lieben Seelen die ewige
Ruhe/so werden sie dich loben vnd
preisen nach deinem heiligen Willen.
4. Gib den lieben Seelen die ewige
Ruhe/so werden sie mit den Englen
essen das Himmel Brot.
5. Gib den lieben Seelen die ewige
Ruhe | so seind sie entlassen ihrer
Schuld/ vnd ihrer Schuldiger.
6. Gib den lieben Seelen die ewige
Ruhe/so seind sie frey von aller Ver-
suchung.
7. Gib den lieben Seelen die ewige
Ruhe/ so seind sie erlöset von allem
Ubel/Amen. Volgt